

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 13.

Mittwoch den 13. Januar.

1864.

Aus der Bibliothek des hiesigen Bezirksgerichtes sind seit einiger Zeit folgende Bücher abhanden gekommen:

Schön, Pandecten, Leipzig 1754. 4.

Kind, das Erbrecht nach den im Königreich Sachsen jetzt geltenden Gesetzen, Leipzig 1836. 8.

Von der Gesesammlung und resp. dem Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen, die Jahrgänge 1818, 1819, 1827, 1829, 1830, 1837, 1841, 1842 und 1856.

Von der Leipziger Zeitung die Jahrgänge 1794, 1812 und 1856, letzterer in zwei Bänden, endlich

von dem Leipziger Tageblatte des Jahrganges 1855 erstes Halbjahr, die Jahrgänge 1856 und 1857, so wie des Jahrganges 1858 erstes Halbjahr.

Jeder gefällige Nachweis darüber, in wessen Besitze sich diese Bücher jetzt befinden, wird auf das dankbarste erlauft werden.

Leipzig, den 9. Januar 1864.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes.
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Um das Verzeichniß der nach Maßgabe von §. 3 der auf die Einquartierung in Kriegszeiten bezüglichen Einquartierungs-Ordnung für die Stadt Leipzig vom 30. Juli 1851 zur Aufnahme von Natural-Einquartierung geeigneten Räumlichkeiten und deren Inhaber stets in gehörigem Stande und Ordnung zu erhalten, ist es nothwendig, alle Miethveränderungen nachzutragen, und geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in den von ihnen besessenen oder verwalteten Hausgrundstücken eingetretene Miethveränderung binnen längstens acht Tagen nach deren Eintritt bei unserem Quartieramt, Rathhaus erste Etage, schriftlich anzuzeigen.

Jede Unterlassung oder Verschümmiß der vorgeschriebenen Anzeige wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.

Leipzig, den 11. Januar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Im Monat December v. J. sind von uns wegen nachfolgender Contraventionen Strafen und Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 9. Januar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius. Ritscher, Act.

1) Straßenverunreinigungen, unterlassenes kehren ic.	22.
2) Versperrung, Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs ic.	18.
3) Begehen der Trottoirs mit umfangreichen Gegenständen	34.
4) Ordnungswidriges Stehenlassen von Wagen, Karren, Kisten ic.	6.
5) Unbefugtes Standmachen	2.
6) Contraventionen in Betreff des Reitens und Fahrens in den Straßen der Stadt und deren Umgebung	9.
7) Unterlassene Versteuerung von Hunden so wie herumlaufenlassen derselben ohne Beißkörbe	17.
8) Feuerpolizeiliche Contraventionen	8.
9) Medicinalpolizeiliche Contraventionen	6.
10) Ueberschreitungen der Tanzmusikerlaubnis	20.
11) Gesetzwidrige Verzögerung der Taufe neugeborner Kinder	1.
12) Unterlassene rechtzeitige Anmeldung von Neubauten zur Brandversicherung	1.
13) Feilhalten von zu leichter Butter	5.
14) Hinterziehung der städtischen Thorabgaben	1.
15) Hinterziehung des Standgeldes	1.
16) Arbeitseinstellung von Gewerbsgehülfsen ohne vorherige Kündigung	4.
17) Baucontraventionen	6.
18) Sabbathstörung	1.
19) Führung von gesetzwidrigen Maschinen	1.
20) Beschädigung der Promenaden-Anlagen	2.
21) Verschiedene andere wohlfahrtpolizeiliche Contraventionen	11.
	Summa 176.

Bekanntmachung.

Wegen der nächsten Freitag den 15. d. M. im Connewitzer Jagdreviere stattfindenden Treibjagd kann während dieses Tages die Benutzung der Eisbahn auf der Meise und den sonstigen Gewässern auf der Strecke von der Brandbrücke bis zum Dorfe Connewitz nicht gestattet werden.

Den Weisungen der aufgestellten Wachen ist pünctliche Folge zu leisten und werden Contravenienten in Geld- und nach Befinden Gefängnißstrafe genommen werden.

Leipzig, den 12. Januar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler.

Ein Nachklang von der Octoberfeier aus Amerika*).

Die Zeiten schauen schwer und trüb nur in das Angesicht;
Nur hier und da die Nacht durchbricht ein einsam flammend Licht;
Es treten vor die Seele mir die Bilder alter Zeit
Von Deutschlands Glück und Herrlichkeit, von Macht und Einigkeit;
Als noch das deutsche Banner stolz Europa kühn durchzog,
Von Ost zu West, von Nord zu Süd mit Adlerschnelle flog.
Und in die Seele brant' es mir wie glühend Eisen:
„Soll Deine Schöne, Vaterland, auf stets verloren sein?“

Doch horch! Es rauscht vom Eichenwald ein längst verhallter Sang,
Und nieder dröhnt es von dem Thal wie Schlachtendonnerklang,
Und Geister steigen aus dem Grab, die längst entschlummert, auf,
Und bringen alter Zeiten Kraft ans Tageslicht herauf.
Sie zeugen von dem deutschen Muth, von deutscher Mannestreu,
Wie sie ins Grab hinabgesenkt, gestorben froh und frei.
„Für das bei Leipzig wir gekämpft im blut'gen Schlachtenreihn,
O Deutschland, heil'ges Vaterland, kannst nicht verloren sein!“

Und forschend schweift der Seele Blick durch aller Stämme Gau'n,
Und sieht durch langer Knechtschaft Nacht der Morgenröthe Grau'n.
Er sieht ein heilig theures Band die Herzen all umziehen,
Wie sie für Freiheit und für Recht und Einheit heiß erglühn.
Es zieht ein Ruf durch jede Brust, die sich für Deutschland hebt,
Der zeugt, daß noch der alte Geist in neuen Sprossen lebt.
Es klingt aus Städten, Dorf und Haus, von Berg, Thal, Feld
und Hain:
„O Deutschland, heil'ges Vaterland, kannst nicht verloren sein!“

Noch lebt der alte deutsche Gott, noch lebt der deutsche Geist,
Der allgewaltig hebend sich das Eisenband zerreißt.
Mit Eisen zwingt man Eisen nur. Frisch auf mein Volk zur Schlacht!
Die Freiheit schwingt ihr Banner hoch trotz dunkler Kerker Nacht.
Schwarz ist die Nacht, die uns umfängt, roth ist der Wunden
Blut,

Und golden deutscher Freiheit Stern, des Deutschen höchstes Gut!
Das Banner weht schwarz, roth und gold zum stolzen Siegesreihn:
„O Deutschland, heil'ges Vaterland, kannst nicht verloren sein!“

A. Hoffmann,

Med. Dr. U. St. Army of N. Amer.

*) Der Herr Schuldirektor Hoffmann in Halle schreibt: Die Empfindungen, welche die erhabene Octoberfeier in Leipzig in mir geweckt hatte, schilderte ich in einem Briefe meinem Sohne, der als Arzt in der Unions-Armee in Amerika dient, mit warmer Liebe an seinem alten Vaterlande hängt und durch Wort und That das deutsche Element auch in Amerika zur Anerkennung zu bringen sich bemüht. Gleichsam als Antwort auf meine Schilderung erhielt ich in diesen Tagen das nachstehende Gedicht.

Der erste Volks-Maskenball,

der die bevorstehende Saison eröffnet, wird nächsten Freitag in den Räumen des Hotel de Pologne abgehalten werden und es dürfte nicht überflüssig sein darauf aufmerksam zu machen, daß dieses Mal die große Redoute, noch mehr als in dem Vorjahre, eine wahre Fülle von Pracht und Glanz, von Unterhaltung und Sehenswürdigkeiten bieten wird. Die schönen Säle des Hotel de Pologne werden im reichsten Schmucke prangen und die frohlichen Besucher des Balles sich in eine völlig andere Welt versetzt glauben. Den Höhepunkt des Festes wird „das Winzerfest“, eine von Herrn Balletmeister Pollet in arrangirte und von 32 Damen ausgeführte große Pantomime, bezeichnen, deren Anblick einen seltenen Genuß gewähren dürfte. Winzer und Winzerinnen, Bauern und Bäuerinnen werden in anmuthigen Tänzen ein Stück idyllischen Lebens hervorzaubern, welches durch ein Bacchanal mit Satyrn und Bacchantinnen noch überdies eine mythologische Weihe erhält und in einem brillanten Schlußtableau gipfelt.

Unser mehr schon nordischer Sitte zuneigender mitteldeutscher Himmelsstrich kennt nicht jene rauschenden und glänzenden Carnivals, welche das vielbenedete Eigenthum des mildern Südens sind, ja wir müssen sogar die von echt deutschem Humor gebornen und getragenen Fastnachtstheuren entbehren, welche unsern Landsleuten am Rheinstrom zur süßen Gewohnheit geworden sind. Greifen wir also frisch und fidel nach dem Erfase, der uns für das nicht zu Erschwingende geboten wird, tauchen wir munter und wohlgemuth in die Wogen unserer heimischen Maskenbälle, lassen wir uns durch die Gebilde der Kunst in lieblichere Gestirne idyllischen Glanz hinarbeiten! Uebermorgen wird der Reigen der Maskenbälle eröffnet; möge der glänzende Anfang derselben im Hotel de Pologne so allgemein wie möglich benutzt werden, um die trübe politische Stimmung unserer Tage durch echte und rechte Maskenlust wenigstens auf einen Abend zu verschleichen! — r.

Bur Tageschronik.

Leipzig, 12. Januar. Ein gewisser Ludwig, aus Halle gebürtig, Copist, hat heute früh seine Geliebte, die 24jährige unverehelichte Weber von hier, mit welcher er seit einigen Tagen im Preußergäßchen eine Stube zusammen bewohnt hatte, in dieser Stube erschossen. Ludwig erschien gegen Mittag freiwillig an Polizeiamtstelle und klagte sich selbst des bis dahin noch unentdeckt gebliebenen Mordes an. Bei der Seiten des Polizeiamtes vorgenommenen Aufhebung fand man die Weber entseelt auf dem Bett liegen. Sie hatte einen Schuß in der Stirn, welcher ihrem Leben ein jedenfalls schnelles Ende gemacht hat. Ludwig behauptet, daß er den Mord auf Veranlassung der Weber ausgeführt habe und entschlossen gewesen sei, sich selbst zu entleiben, daß jedoch das Terzerol, dessen er sich bedient, mehrmals versagt habe. Die Angabe Ludwigs gewinnt dadurch allerdings an Glaubwürdigkeit, daß die Weber, wie ziemlich festgestellt ist, gestern Nachmittag in einem Gewölbe des Thomasgäßchens selbst sog. Kehlposten gekauft hat. Auch ein in der Stube, in welcher die That geschehen ist, vorgefundener anscheinend von der Weber geschriebener Zettel scheint die Absicht Ludwigs und der Weber, vereint in den Tod zu gehen, zu bestätigen. Ludwig ist 34 Jahre alt, verheirathet, lebt jedoch von seiner Frau seit einiger Zeit getrennt und hat zwei Kinder. Seine Familie soll in Peggau leben.

— Eine in Eutritzsch wohnhafte Frauensperson hat heute bei dem Polizeiamte die Anzeige erstattet, daß sie gestern Abend um 1/2 10 Uhr vor dem Gerberthore auf der Berliner Straße angefallen und ihres Umschlagetuches, ihrer Schürze und ihrer Handschuhe beraubt worden sei.

— Bei der Section des Leichnames der vor einigen Tagen unter choleraähnlichen Zufällen verstorbenen unversehelt. Grunert und zwar bei einer genauen Analyse der im Magen vorgefundenen Substanz hat sich doch ergeben, daß die Grunert in Folge einer Phosphorvergiftung gestorben ist. Es sind deshalb die polizeilichen und gerichtlichen Erörterungen wieder aufgenommen worden.

Verschiedenes.

Leipzig, 12. Januar. Gestern Nachmittag 6 Uhr fand im königl. Palais ein Diner statt, zu welchem an die Spitzen der hiesigen königlichen und städtischen Behörden, so wie einige andere distinguirte Personen Einladungen ergangen waren.

Se. Maj. der König ist heute Vormittag 9 Uhr nach Dresden zurückgekehrt, während die beiden Prinzen so wie Se. königl. Hoheit der Großherzog von Weimar und Se. Hoheit der Prinz Gustav von Weimar heute eine zweite Jagd in dem Ehrenberger Reviere abhalten. Bei der gestern abgehaltenen Jagd sind 35 Rehe und 70 Hasen erlegt worden.

Mit stolzem Selbstbewußtsein sagen die Dithmarscher in ihrer Eingabe an den Bundestag um Anerkennung des Herzogs Friedrich: Dithmarschen ist ein Land von historischem Namen. Auf einem reichgeegneten Areal von nahezu 24 Geviertmeilen lebt eine ländliche Bevölkerung von mehr als 70,000 Seelen. Hier waltet der Landmann, nicht selten reich begütert, wohlhabend immer, auf eigenem freien Hofe und selbst der Stand der Arbeiter erfreut sich durchweg grundeigentümlichen Besitzes. Der Dithmarscher kennt die Geschichte und das Recht des Vaterlandes, er hat nicht nur eine Ueberzeugung, sondern gebildet und erzogen in der Schule einer freien repräsentativen Communalverwaltung, weiß er mannhast für sie einzustehen.

In London wurde neulich eine neue Straße dem Publicum übergeben, welche das Ihrige dazu beitragen wird, den ungeheuren Verkehr zu erleichtern. Die Straße ist nur 3255 Fuß lang und durchschneidet einen der ärmsten Bezirke der Hauptstadt; und doch hat sie nicht weniger als 600,000 £ gekostet. Der eigentliche Bau nahm davon nur 51,000 £ in Anspruch; der Rest wurde durch den Ankauf des Grund und Bodens, durch Entschädigungen und dergleichen verschlungen. Die Straße hat eine Breite von 70 Fuß. Eine neue und bemerkenswerthe Einrichtung, wodurch sie sich von allen andern Straßen unterscheidet und worin sie den zukünftigen Straßen wohl ein Muster sein wird, besteht darin, daß unter der Straße in der Mitte ein 12 Fuß breiter und 7 Fuß hoher Bogengang sich hinzieht, von welchem aus Seitengänge, 4 Fuß hoch und 3 Fuß breit, in die Keller der (noch zu bauenden) Häuser hingleiten. Dieser Bogengang ist zur Aufnahme der Telegraphendrähte, der Wasserleitung und der Gasröhren bestimmt; die beiden letzteren haben durch die Seitengänge ihre Abzweigungen in die Häuser. So ist es möglich, an den Gas- und Wasserleitungen die nöthigen Reparaturen vorzunehmen, ohne deshalb die Straße zu sperren; ein Vorzug, welcher dem Verkehr die unerträglichsten Uebelstände erspart.

© Auf der Leipzig-Dresdener Bahn sind am Sonntag den 10. Januar auf sämtlichen Villaverkaufs-Expeditionen 796 Tour- und 580 Tagesbillets verkauft worden.

K. Sächs. Staatspapiere.
K. S. L. briefl.
Landes- v. 50.
do.
Leipzig 100.
Sächs. Pfand-
do.
do.
Sächs. lausitzer Pfandbriefe
Schuld- Anst. 500.
do.
K. Pre. Cred.
Königl. Sch.
do.
do.
K. K. do.
do.
do.
do.
Krone
Zollp.
August.
Preus.
And.
K. r.
20 F.
Holl.
Kaiser.
Passir.
Gold.
Zersc.
Br.
Silber.
N.
8 U.
Brüs.
Gree.
Vale.
Hav.
Pari.
Stra.
Mar.
Mad.
Alio.
D.
A.
B.

Leipziger Börsen-Course am 12. Januar 1864. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table of stock and bond prices, categorized into Staatspapiere etc., Eisenbahn-Prior.-Obl., and Bank- und Credit-Actien. Includes columns for 'Angeb.' and 'Ges.' and various financial instruments like 'v. 1830 v. 1000 u. 500' and 'Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100'.

Table of exchange rates and gold prices. Columns include 'Sorten.', 'Angeb.', 'Ges.', and 'Wechsel. (Notiz v. 11. Jan.)'. Lists items like 'Kronen (Vereins-Hand-Goldm.)' and 'Wien. Banknoten in östr. Währung'.

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 3/4 ct - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 5 ct.

Table titled 'Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens'. Shows temperature readings for various cities like Brüssel, Greenwich, Valencia, Havre, Paris, Strassburg, Marseille, Madrid, and Alicante for Jan 8 and 9.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankomst in Leipzig. I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter). Abf. Abds 9 u. 15 M., Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Giljug], Rdm. 1 u. u. Abds. 5 u. 50 M. [bis Bitterfeld Giljug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Rdm. 1 u. B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giljug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M. B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Rdm. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 21 M. u. Nchts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Giltzug] und Nchm. 1 u. 30 M. (bis Meiningen).
Anf. Nchm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Giltzug], Nchm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nchts. 11 u. 1 M. [Giltzug].
(Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nchm. 1 u. 21 M., Nchm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nchts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Gößnitz Giltzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 15 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Giltzug] u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Giltzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nchm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Giltzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 15 M., Nchm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giltzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. 86. Abonnements-Vorstellung.

Zum vierten Male:
W e s t e n d e
Originalposse mit Gesang in 4 Acten von H. Salinger.
Musik von A. Lang.
Personen:

Friedrich Schulze, Rentier	Herr Lüd.
Auguste Schulze, dessen Frau	Frau Bachmann.
Louise Schulze, deren Tochter	Fräul. Albert.
Friedrich Schulze, Restaurateur	Herr Stürmer.
Marie Schulze, dessen Frau	Fräul. Carlßen.
Friedrich Schulze, Hof-Photograph	Herr Gitt.
Friedrich Schulze, Particulier	Herr Bachmann.
Ida Schulze, dessen Frau	Fräul. Huber.
Mini Schulze, deren Tochter	Arthur Meyer.
Restaurateur Schulze	Herr von Heilig.
Anna Schulze	Fräul. Raig.
Kaufmann Schulze	Herr Hempel.
Carl Müller	Herr Bischoff.
Milwine	Fräul. Guth.
Caroline	Fräul. Wenzel II.
Megane	Fräul. Hof.
Wilhelmine	Fräul. Strigel.
Katharine	Fräul. Hausdorf.
Philippine	Fräul. Schulz.
Eleonore	Fräul. Meyer.
Josephine	Fräul. Piepisch.
Pauline	Fräul. Hertwig.
Galantine	Fräul. Wolf.
Emeline	Fräul. Fischer.
Christine	Fräul. Glöckler.
Justine	Fräul. Stephan.
Marcelline	Fräul. Wenzel I.
Milwine	Fräul. Friedemann.
Benhardine	Fräul. Ruffon.
Hermine	Fräul. Baumgarten.
Mosine	Fräul. Gohde.
Ein Hauswirth	Herr Gassche.
Ein Photographengehülfe	Herr Falgenberg.
Gefter	Herr Treptow.
Zweiter { Dienstmann	Herr Schreyer.
Eine Köchin	Fräul. Metend.
Ein Polizeibeamter	Herr Hochheimer.
Ein Kellner	Herr Weiß.
Ein Gast	Herr Soalbach.
Eine Dame	Fräul. Kempe.
Gefter { Regelschieber	Herr Schilling.
Zweiter {	Herr Kühn.
Ein Bänfelsänger	Herr Deth.
Ein Schütze	Herr Scheibe.
Ein Kellner. Gäste. Soldaten. Schützen.	

Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

- Öffentliche Bibliotheken.**
- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—9 Uhr.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionen: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—12 u.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 18. bis mit 18. April 1863 versepften Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Fortbild.-Verein f. Buchdrucker. Heute Abend Englisch und Griechisch.
Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Dr. Renher über Physik.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kiste.
J. A. Mielde, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Vistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Dupend 4 Thlr.
Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Vistitenarten-Portr. à Dgd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.
Photographie-Anstalt von E. A. Francke, Weststrasse 68.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunstsachen bei **Zschiesche & Köder,** Königsstraße Nr. 25.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittag von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

124. Am untergesetzten Tage, als am 12. Januar 1864, bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz: wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Deles** für 1 Zoll-Centner, b) des **Getreides** und der **Delsaaten** für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des **Spiritus** für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Gimer 2 2/3 Kannen (d. i. 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuß Quart) leßlich vorgekommene **Angebots-, Verkaufs- und Begehrpreise** (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thälern ausgemworfen.
Rüböl, loco: 12 Bf. u. bz.; p. Jan., Febr.: 11 1/2 Bf.; p. Febr., März: 11 1/2 Bf.; p. April, Mai: 11 5/8 Bf.
Leinöl, loco: 14 Bf.
Mohnöl, loco: 18 1/4 Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 45 1/2 Bf. [54 Bf.]
Roggen, 158 Pfd., loco: n. D. 35 2/4 — 37 1/2 Bf., 3 1/8 und 3 3/4 Bf. [n. D. 38 1/2 — 39 1/2 Bf., 38 u. 38 1/2 Bf.]; p. Jan.: 39 Bf.; p. April, Mai: 40 Bf.
Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/2 Bf., 2 1/2 Bf. [32 Bf., 31 Bf.]
Hafer, 98 Pfd., loco: 1 10/24 Bf., 1 25/48 Bf. [21 1/2 Bf., 20 3/4 Bf.]
Rapps, 148 Pfd., loco: 7 Bf. [84 Bf.]
Spiritus, loco: 132 1/2 Bf.; p. Jan.: 13 1/8 Bf., 13 1/2 Bf.; p. Jan. bis März, in gleichen Raten: 14 1/4 Bf.; p. Jan. bis Mai, ebenso: 14 1/2 Bf., 14 1/4 Bf.
Leipzig, 12. Januar 1864. Dr. jur. **Kretschmann, Secr.**

Bekanntmachung.

Herr Friedrich Hermann Berner ist laut Anzeige vom 8. Januar a. e. am heutigen Tage auf dem die hiesige Firma Robert Jahn betreffenden Fol. 33 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig als Procurist eingetragen worden.
Leipzig, am 9. Januar 1864.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht das. Berner.

Erledigt

hat sich der hinter Amalie Sophie Straßberger unterm 23. vor. Mon. in Nr. 359 vorjährigen Jahrganges dieses Blattes erlassene Steckbrief.

Leipzig, am 9. Januar 1864.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst, Abtheilung für Strafsachen.
von Knappstädt. Ved.

Bekanntmachung.

In der letzten Hälfte vorigen Monats sind aus einer Bodenkammer des Hauses Nr. 19 der kleinen Fleischergasse ein Leichbett und ein Kopfkissen, welche der Eigenthümer nicht näher beschreiben kann, entwendet worden. Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir uns dies schleunigst mitzutheilen.
Leipzig, den 11. Januar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Repler. Kurzweil.

Bekanntmachung.

Am 5. Januar d. J. Abends 6 Uhr ist einem Dienstmädchen von der Brief- und Paketabgabe im Postgebäude hier ein schwarzes Portemonnaie mit Stahlbügel, worin sich zwei neue Silberthalern, 3 Fünfeugroschenstücke, 8 Neugroschen in einzelner Gelde, ein Waschkittel und ein zerbrochenes Krugentüschchen befanden, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir bringen hiermit diesen Diebstahl Behufe Wiedererlangung der gestohlenen Sache und Ermittlung des Thäters zur öffentlichen Kenntniß. — Leipzig, den 11. Januar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

In dem Geschäftslocale Dresdener Straße Nr. 47 sind in der Nacht vom 4.—5. Januar d. J. aus einem gewaltsam geöffneten Schubkasten

circa 20 Thlr. Geld, bestehend in einem Zehnthalerscheine, diversen Einthalerscheinen und Silberthalern und Fünfeugroschenstücken entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 11. Januar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kaufmann, Act.

Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Cigarren, neuen Scheeren, Bilderrahmen, Uhren, Stickereien, einem Puppentheater, einem Pianoforte, Haus- und Wirthschaftsgeräthen und andern Gegenständen

Montag den 1. Februar 1864

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt,
Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zur Versteigerung gelangenden Gegenstände ist am Gerichtsbret angehängt, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. vom 25. Januar a. c. bei Herrn Buchbindermeister Molwitz unter dem Rathhause zu haben.)

Auction

wird morgen den 14. Januar d. J. durch Unterzeichneten im Gasthofe Nr. 155 bei Weinbergern in Reudnitz abgehalten. Anfang 9 Uhr Vormittags. Es sind Betten, Kleider, Meubles, Wäsche und Cigarren.

Reudnitz.

Schmidt, Ortsrichter.

Bekanntmachung.

Die Handels- und Gewerbekammer zu Leipzig wird am

Montag den 18. Januar d. J. Vormittags zehn Uhr

im großen Saale der ersten Bürgerschule hier eine öffentliche Sitzung der gesammten Kammer so wie der Handels- und Gewerbekammer-Abtheilungen halten.

Die Tagesordnung ist folgende:

I. Plenarsitzung.

- 1) Registrande.
- 2) Bericht des Ausschusses für den Leppoc'schen Antrag, das Immobilienbrandversicherungsgesetz betreffend.
- 3) Bericht des Ausschusses für den Günthel'schen Antrag, Absatzwege für das Kleingewerbe betreffend.
- 4) Bericht des Ausschusses für die Whistling'schen Anträge, Verkehrsanstalten betreffend.

II. Sitzung der Gewerbekammer.

Berordnung des Königl. Ministeriums des Innern wegen Begutachtung eines Antrags der Gewerbekammer zu Plauen, die Sonntags- und Fortbildungsschulen betreffend und Bericht des Ausschusses.

III. Sitzung der Handelskammer.

- 1) Registrande.
- 2) Bericht des Ausschusses für die Beantwortung der vom Königl. Ministerium des Innern gestellten, das Bankwesen betreffenden Fragen.

Leipzig, den 9. Januar 1864.

Die Handels- und Gewerbekammer daselbst.

Heinr. Poppe,
Präsident.

Wilh. Häckel,
Vorsitzender der Gewerbekammer.

Dr. Georgi, Secretair.

Leipziger Hypothekenbank.

Täglich zwischen 9 und 12 Uhr auf dem Bureau (Neumarkt, große Feuerkugel 2 Treppen) werden Actienzeichnungen bis zur Erfüllung von 500 St. angenommen; auf jede gezeichnete Actie à 100 Thlr. sind dabei 25 Thlr. einzuzahlen. — Auf die früher gezeichneten 500 Actien ist unter Einreichung der ausgegebenen Interim-Quittungen die erste Einzahlung mit 24 Thlr. pr. Actie abzuführen. — Vorkleinzahlungen werden angenommen und mit 4% verinterressirt. — **Schluss-Termin** der Einzahlung: 15. Januar d. J.

Zum Besten einer wahrhaft hilfsbedürftigen Familie findet **Sonabend den 16. Januar** ein

Concert im Saale der Buchhändlerbörse

statt, wozu im Voraus alle edel denkenden Menschen u. Kunstfreunde ergebenst eingeladen werden.

Fräul. Harry und Fräul. Grosse, die Herren Scaria und Hochheimer (Mitglieder des hiesigen Stadttheaters), sowie auch Fräul. Bondy aus Wien haben ihre gütige Mitwirkung zugesagt.

In der Deuerlich'schen Buchhandlung in Göttingen erschienen soeben:

Die Trichinenkrankheit und ihre Verhütung.

Populär dargestellt

von Dr. med. Wilhelm Krause,

Professor in Göttingen.

Mit einer Tafel in Farbendruck. geh. 6 Sgr.

Dieses kleine Schriftchen giebt ein ebenso einfaches als sicheres Mittel an die Hand, durch welches sich Jedermann vor der Trichinen-Vergiftung zu schützen vermag.

Da durch dasselbe ein für allemal einer nun schon so lange dauernden beständigen Besorgniß ein Ende gemacht wird, so kann dasselbe allen Haushaltungen bestens empfohlen werden.

Die beigegebenen Abbildungen in Farbendruck zeigen Trichinen nach einem Falle von Trichinenkrankheit, welche der Herr Verfasser im Göttinger Hospitale zu beobachten Gelegenheit hatte und zwar 1. wie sie auf Fleischstücken mit bloßem Auge kaum erkennbar, 2. durch eine Loupe gesehen und 3. bei 150maliger Vergrößerung erscheinen.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Karsten, S., Professor zu Utrecht, **Quintus Horatius Flaccus**. Ein Blick auf sein Leben, seine Studien und Dichtungen. Aus dem Holländischen übersetzt und mit Zusätzen versehen von Dr. **Moritz Schwach**, Prof. des röm. Rechts an der Universität zu Prag. 8. eleg. geh. Preis 18 Ngr.

Dieses trefflich ins Deutsche übersetzte Schriftchen S. Karstens über Horaz ist für den grossen Kreis der Gebildeten überhaupt bestimmt; diesen ein lebensvolles, in einen engen Rahmen gefasstes, plastisches Bild des Horaz zu zeichnen, seine Entwicklung als Mensch und als Dichter klar vor die Augen zu stellen, war der Zweck des Verfassers, den er auch vollständig erreicht haben dürfte. Die deutsche Literatur besitzt bei all' ihrem Reichthum keine Schrift über Horaz, die der Karsten'schen an die Seite zu stellen wäre.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen,
in Leipzig durch C. F. Fleischer, die Hinrichs'sche und alle übrigen Buchhandlungen:

Die Heimath.

Deutsches Unterhaltungsblatt mit Illustrationen.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Feodor Wehl.

Eigenthum der Herausgeber: C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Wöchentlich 1 Nummer
Mittwochs erscheinend. **Preis viertelj. nur 10 Ngr.** Auch in Monatsheften zu beziehen.

Die „Heimath“ bietet in gediegener Weise Unterhaltung und Belehrung für das Volk und die Familie; die namhaftesten Schriftsteller liefern Erzählungen aus dem deutschen Volks- und Sittenleben, Humoresken, Bilderräthsel, Charakterstücken, Naturschilderungen, zweckentsprechende Betrachtungen über deutschen Haushalt, Gesundheitspflege, Erziehung, Familienleben etc. etc.

Die Illustrationen sind den besten Künstlern anvertraut; unter den zahlreichen größeren Abbildungen heben wir besonders die Bilder aus der deutschen Geschichte von Menzel, Camphausen, Beck, v. Dör, L. Richter, v. Schwind, u. A. hervor.
Für die Abonnenten des laufenden Bandes bringen wir in diesem Jahre eine

prachtvolle Prämie in Farbendruck:

„herumziehende böhmische Künstler“,

nach dem Delgemälde von Bernh. Schmelzer, größtes Rohalfermat, welche, gegen Nachzahlung von nur 2 Sgr. pro Quartal im Juni geliefert wird.

Dresden.

C. C. Meinhold & Söhne.

Die Haube & Spener'sche Zeitung vom 21. October 1863 spricht sich über unser Blatt folgendermaßen aus: „Diese, wöchentlich in einem Quartbogen erscheinende Zeitschrift hat jetzt ihren zweiten Jahrgang begonnen. Sie eröffnet ihn mit einer Ansprache an ihre Leser, in welcher sie das Versprechen giebt, daß sie auf dem betrübten Wege, deutsche Sitte, deutsche Wissenschaft und Kunst zu pflegen und besonders der vaterländischen Geschichte ihre besten Kräfte zu widmen, fortzuschreiten wird — ein löblicher Vorsatz, der ihr die Theilnahme, deren sie sich bereits erfreut, nicht nur erhalten, sondern auch verstärken dürfte. Zahlreiche Mitarbeiter, darunter Namen von bestem Klange, lassen für die Zukunft Erfreuliches erwarten und die umsichtige Redaction Feodor Wehl's bürgt dafür, daß „Die Heimath“ auch ferner eine Stätte sein wird, an der jeder deutschgesinnte Leser mit Behagen verweilt.“

Allen Aeltern, Lehrern und Jugendfreunden zur gefälligen Beachtung empfohlen!

Von Anfang dieses Jahres an erscheint im Verlage der Unterzeichneten und ist durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen, in Leipzig durch C. F. Fleischer, die Hinrichs'sche und alle übrigen Buchhandlungen:

Die Kinderlaube.

Illustrierte Monatshefte für die deutsche Jugend.

Verantwortlicher Redacteur: Oberlehrer G. Stiehler.

Eigenthum der Herausgeber: C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Monatlich 1 Heft gr. 4^o. mit vielen bunten und schwarzen Bildern.

Preis
des Heftes **nur 3 Sgr.** 12 Hefte bilden einen Band.

Den Inhalt werden zuerst in jedem Heft Erzählungen bilden, deren Stoff der Wahrheit, wie der Dichtung entlehnt sein soll. Die ernstere Erzählung wird mit dem heiteren frei webenden Märchen wechseln; daran werden sich Bilder aus der Geschichte und dem Volksleben schließen, denn auch die Jugend soll sich heimisch fühlen lernen auf der weiten Erde, namentlich aber im theuren, deutschen Vaterlande. Aber auch das Gebiet der Naturkunde, der Productenkunde und Technologie soll nicht unberücksichtigt bleiben und dieser Stoff, so gut als es der Raum erlaubt, regelmäßig vertheilt werden. Reisebilder, Lebensbeschreibungen und Kunstschilderungen sind Formen obiger Stoffe, die wir zu bieten nicht unterlassen, so wie auch zu Zeiten Musikbeilagen, geistbildende Räthsel, Rechenaufgaben und Gedichte mitgetheilt werden. Unterhaltung und Belehrung, Schatz und Genüß mögen sich die Hand reichen und da unserm Unternehmen auch tüchtige künstlerische Kräfte gewonnen sind, so vermögen wir auch eine reiche, ansprechende Ausstattung an Bildern zu geben. In den Monatsheften 1, 4, 7 und 10 jeden Bandes geben wir außerdem noch

als Gratisprämien, im Format der Kinderlaube, vier schöne bunte Bilder in Farbendruck,

nach den Originalzeichnungen der genialen Künstler Emil Sasse, Bernhard Schmelzer und Andern, so wie auf Lösungen von Räthseln, Rechenaufgaben etc.

Extra-Prämien an guten Büchern.

Fern von jeder confessionellen Parteilichkeit und trockenem Kathedertone, soll unsere „Kinderlaube“ ihren kleinen Lesern Unterhaltung und Belehrung in ansprechendster Form gewähren. Daß sie dies zu thun im Stande ist, wird ein Studium in das, in allen Buchhandlungen ausliegende erste Heft sicher bestätigen.

Dresden.

C. C. Meinhold & Söhne.

Auf das Leipziger Adressbuch für 1864

(Verlag von Alexander Edelmann. Preis 2 ¹/₂ Sgr.)

nehmen wir auch dieses Jahr wieder Subscriptionen bis zu dessen Erscheinen an und geben zu jedem Exemplar ein Prämienblatt im Werthe von 1 ¹/₂ Sgr., daher unsere geehrten Abonnenten das Adressbuch selbst für fast die Hälfte des Preises erhalten. Die Prämie kann jetzt schon bei uns in Empfang genommen werden, die Lieferung des Adressbuches erfolgt sofort nach dessen Erscheinen, wo aber auch die Prämienbeigabe aufhört.

Die Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Rudolphi, Caroline, Gemälde weiblicher Erziehung, Vierte Auflage. Auf geglätteten Bells-Papier, 2 Theile. 8. geh. Dasselbe Werk elegant geb. in 1 Band 2 Thlr. 74 Ngr.

Zweite Sinfonie (Op. 6, Cdur) von Robert Schumann, vierhändiger Clavier-Auszug (Preis 2 1/2 Ngr.) Verlag von F. Whistling.

Französisch, Lateinisch und Griechisch

wird gegen sehr geringe Vergütung von einem Studenten der Philologie Kindern und jungen Leuten sehr gründlich gelehrt. Geneigte Adressen bittet man unter H. K. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Privat-Tanzunterricht

für alle Tänze ertheilt zu jeder erwünschten Tageszeit Hermann Reeh, Reichsstr. Nr. 11.

Wer Unterricht in der englischen Sprache wünscht, beliebe Näheres beim Hausmann Bahnhofstr. Nr. 19 zu erfragen.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum so wie resp. Bauunternehmern die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an eine Tischlerwerkstatt etablirt habe und empfehle mich daher den geehrten Bewohnern Leipzigs aufs Beste. Alle in meinem Fache vorkommenden Tischlerarbeiten so wie Meubles aller Art werden prompt und reell besorgt, und bitte ich nochmals ein wohlwollendes Publicum, von meiner Firma gefälligst Notiz zu nehmen.

Tischlerwerkstatt von M. E. Diener,

gr. Windmühlenstr. Nr. 14 im Gartengebäude.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß sich

das erste Packträger-Institut

Neumarkt Nr. 14

befindet und daselbst alle Aufträge und Bestellungen angenommen werden.

Künstl. Zähne und dgl. Reparaturen fertigt, Humbert Zahnarzt, Markt, Engel-Apothek, Eingang durch die Apotheke und Klostersgasse Nr. 4.

Feine Steppnäherei, Säumen, Zusammennähen u. s. f. billigt und schnell bei G. Finschweide, Nähmaschinenfabrikant, Döblich.

Herrenkleider werden gereinigt und ausgebessert, auch neue Arbeiten gut und billig gefertigt Brühl Nr. 76, 3 Tr. bei E. Kropp.

Glacéhandschuhwäscheri, Handschuhe in allen Farben werden schnell u. schön gewaschen Poststr. 3, im Hofe 1 Tr.

Unterricht im Damen-Kleidermachen

Nach einer leicht faßlichen Methode, wo man in dem kurzen Zeitraum von 14 Tagen Dasselbe mit selbstständiger Zeichnung der Schnitt nach Maß zu jeder Taille gründlich und sicher erlernt für das sehr billige Honorar von 4 Ngr.

Da in Kürze ein neuer Courseus beginnt, so bittet freundlichst um baldige Anmeldung

Frau Ida Richter, Peterstr. Nr. 44, 1 Treppe.

Tanz-Unterricht

nimmt morgen Donnerstag den 14. Jan. Abends 1/8 Uhr wieder seinen Anfang. Gef. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Nicolai-Str. Nr. 17 und Abends im Unterrichtslocal Brühl 54 u. 55 (Gartenwaerstraße) 1. St. U. B. J. Müller, Tanzlehrer.

Wit

Voll-Loosen . . . (gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 = 15 =
Diertel à 12 = 22 1/2 =
Achtel à 6 = 12 1/2 =

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 20 Thlr. 12 Ngr.
Halbe à 10 = 6 =
Diertel à 5 = 3 =
Achtel à 2 = 1 1/2 =

2. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Siehung Montag den 18. Januar d. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Wäsche für Sie wird sehr gut mit der Hand gearbeitet u. schnell befördert, sowie auch gestickt Burgstr. Nr. 22, 3 Treppen.

Pfänder

versehen, verlongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. geschwiegen besorgt Halle'sche Str. Nr. 2, 1 Treppe.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen werden die schönsten

Damen-Masken-Anzüge,

so wie Dominos, Fledermäuse und Kutten billigt vertrieben Hauptstr. Nr. 80 (g. d. Sonne), 2 Tr. hoch.

Zu bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich mein Masken-Lager. R. W. Richter, Hauptstr. Nr. 80 (g. d. Sonne), 2 Tr. hoch.

Wanz saubere Masken-Anzüge

werden billig vertrieben Reichstr. Nr. 33, Dambirsch.

Elegante Maskenanzüge

für Herrn und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Baretts und Hüthen werden billig vertrieben Auerbachs Hof 51, 1. Etage bei G. Daubmann.

Elegante Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse,

sind billig zu vertrieben Brühl Nr. 80. Emma Weier.

Zu bevorstehenden Maskenbällen

empfiehlt sich mit eleganten Dominos, Fledermäusen, Kutten etc.

Louis Willenach,
ThomasKirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Ab Donnerstag den 14. Februar ist eine elegante Masken-Garderobe für Herren und Damen zu billigster Benutzung verfügbar Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Fledermäuse,

ganz neue, weisse, sind billig zu vertrieben Emma'sche Str. Nr. 11 im Witzengeschäft.

Zu vertrieben sind billig 2 noch neue Maskenanzüge, privatim, ein Baret und ein Page, Erdmannsstraße 5, 1. Etage links.

Eine Damen-Maske ist billig zu vermieten (Privat-eigenthum) Elisenstraße Nr. 8, 3 Treppen im Hofe links.

Sohlen-Oleat,

wodurch die Sohlen wasserdicht und fast unvertilgbar werden. Glas 2 Ngr. in Commission bei Pa. Ed. Schneider, Gaisstraße Nr. 2.

Montag den 18. Januar a. c. wird die 2. Classe 65. R. C. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 12,000, 6000 Thaler etc.)

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage unter meiner Firma wieder eine **Kistenfabrik** eröffnet habe, und verspreche jeder Zeit die mir gefälligst ertheilten Aufträge mit größter Pünctlichkeit und zu den billigsten Preisen auszuführen.

Reudnis den 11. Januar 1864.

C. A. Voigt,

Kohlgartenstraße Nr. 139.

Etablissemments = Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage **Königsstraße Nr. 9** als **Klempner** etablirt habe. Indem ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfehle, verspreche ich bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Conrad Nagel.

D. D.

NB. Alle Arten Lampen werden zu Petroleum und Solaröl eingerichtet.

Localveränderung.

Destillation von F. C. Göhring,

neu eingerichtet,

Dresdner Straße Nr. 52,

empfehle, gleichzeitig freundlich einladend, ihre ausgezeichneten Liqueurs, Doppelbranntweine, Rums, echten Nordhäuser, Punsch, Grog u.

Einem hiesigen geehrten Publicum mache ich hiermit nochmals die ergebene Anzeige, daß ich **Gasrohrleitungen** prompt, dauerhaft und billig herstelle und **garantire vor Einfrieren oder sonstigen Hindernissen des Gases.**

Gottlob Hertig, Mechaniker,

Rannstädter Steinweg Nr. 15.

Ganz beispiellos billig

wird der Restbestand der neuesten

Damen-Mäntel,

Paletots und Rad-Mäntel

bis Ende der Messe ausverkauft.

Für 6 Thlr., 7 Thlr., 8 Thlr. u. 10 Thlr. die feinsten Mäntel,

deren Preis früher 15 bis 25 Thlr. war.

Feine Double-Jacken 1½ Thlr. u. 2 Thlr., früherer Preis 4 bis 6 Thlr.

Nur eine Treppe hoch,

Grimma'sche Straße Nr. 32 der Löwen-Apotheke grade über.

Gardinen Stück von 40 Ellen von 3½ an bis zu den feinsten Qualitäten,

Shirting von 3¼ an bis zu den feinsten Qualitäten,

Halbpliqué von 4 an, Satin von 5½ an,

Köper ¾ breit von 5½ an, Dimittl von 5½ an,

Bettdecken von 1 an bis zu den besten Qualitäten in großer Auswahl,

Schnurenreife von 1 an 6 an, Futtergaze von 1½ an,

so wie mein gut assortirtes Lager in andern Negligestoffen zu noch recht billigen Preisen empfehle ich zur geneigten Berücksichtigung.

Pauline Gruner,

Reichstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.

Hierzu zwei Beilagen.

RECHT AN FÜR

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 13.]

13. Januar 1864.



Feet Warmer.



Beim Gehen, Fahren, Reiten, auf Reisen, wie überhaupt in jedem kalten Raume bewähren sich dieselben als die praktischste Erfindung
gegen kalte Füße.

Für Herren und Damen in größter Auswahl vorrätig bei

F. Witzleben, Kaufhalle.

Dr. med. Hoffmannscher weisser Kräuter-Brust-Syrup.

Die große Flasche 1 Thlr.

Die kleine Flasche 15 Ngr.

Der nach Vorschrift des Herrn Dr. med. Hoffmann bereite **weisse Kräuter-Brust-Syrup**, welcher sich stets als gutes Heilmittel gegen jeden Husten bewährt hat, wie dies durch eine große Anzahl von Attesten, sowohl von medicinischen Autoritäten, wie von Laien nachgewiesen ist, wird jedem solchen Leidenden hiermit empfohlen. Lager halten davon:

Geb Brüder Berthold, Gerberstraße,
Ernst Günther, Petersstraße,
Alwin Horlbeck, Frankfurter Straße,
Hermann Kahlitzsch, Dresdener Straße,
Gustav Ulrich, Zeiger Straße.

Wasserdichtes Deltuch zu Unterlagen für Kinder und Kranke, $\frac{3}{4}$ breit, die Elle 10 Ngr., hält fortwährend Lager

Salzgäßchen Nr. 6, **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen Nr. 6.

Crinolins von Thomson & Comp., das Stück von 13 $\frac{1}{2}$ an bis zu den feinsten, in größter Auswahl empfing und empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6, **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen Nr. 6.

Wollene Watte die Tafel von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., so wie auch schöne baumwollene Watte die Tafel zu 3, 4 $\frac{1}{2}$ und 6 Ngr. empfing und empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6, **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen Nr. 6.

Für Damen. Bruststeinlagen für Corsetts, um den Kleidern eine schöne Façon zu geben, empfing und empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6, **Ferd. Blauhuth**, Salzgäßchen Nr. 6.

Französische Champagner Mühlensteine

anerkannt bester Qualität, wegen großer Dauerhaftigkeit ausgezeichnet, empfehlen wir in beliebiger Größe.

Gerhard & Hey.

Wiener Stearinkerzen

in bester Qualität 4, 5 und 6 Stück per Wiener Pfund (33 Loth Zoll-Gew.) empfehlen

Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 18.

Für
Brust-
kranke
und
Hals-
leidende.

Der wegen seiner vorzüglich lösenden u. reizstillenden Eigenschaften als Linderungsmittel bei Brustbeschwerden, trockenen Reizhusten u. eingewurzelter Heiserkeit von ärztlichen Autoritäten empfohlene u. von Patienten, namentlich auch Kindern wegen seines äußerst angenehmen, milden und doch gewürzhaften Geschmacks gern genommene

Blankenheimer Kräuter-Syrup

ist in großen dreieckigen Originalflaschen à 15 $\frac{1}{2}$ in Leipzig allein echt zu haben bei

Julius Kratze Nachfolger,
Dresdner Str. Nr. 2 neben der Post.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.
Lauers Heil- und Wundpflaster à Schachtel 2 $\frac{1}{2}$.
Dr. Grimmer's bewährte Pflaster gegen Hühneraugen
Frostballen u. eingewachsene Nägel. **Salomonis-Apothek.**

Echt Pariser genähte Corsetten,
vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer Markt Nr. 12,
(Engel-Apothek.)

Gesichts-Masken

von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Stück an bis zu den feinsten empfiehlt
L. Böttner am Raschmarkt Nr. 3, neben dem Burgteller.

Heute Ausverkauf

von **Belz-Ruffen**, Bisam $\frac{1}{2}$, Stück 2-2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Gummirte Briefsiegelmarken

zum Verschließen von Briefen, Bezeichnung von Gegenständen etc. liefert mit jeder beliebigen Adresse zu billigstem Preise
Ernst Hauptmann, Schützenstraße 2.

Schleier

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, (Engel = Apotheke.)

Für Herren.

Ballstiefeletten und **Schuhe** in lackirtem Leder, **Stiefeletten** mit lackirtem Rindleder besetzt, starken doppelten Sohlen (english boots), welche im schmutzigsten Wetter die Füße trocken und warm erhalten, empfiehlt
H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.

Gebr. Mechinger jun.,

früher Buchau & St. Gallen,

jetzt **Berlin,**

halten Lager zur Messe:

Reichstraße Nr. 1, 1. Etage,

und empfehlen **Gardinen** in Tüll und broché, **Woll-, Mousseline, Batiste, Piqué-Decken, Batist-Tücher, Shirtings, Regligestoffe;** ferner **Blf. Leinen, Einsätze, l. Tücher, Semden** etc. etc.

Carl Heldsleck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager **schwerer naturgebleichter Leinen** in verschiedenen Breiten, **Tischgedecke, Handtücher, Kaffeeseviettchen, Taschentücher, Herren- und Damen-Semden, Vorhemden, Semden-Einsätze** etc.

Eine **Partie Tischtücher und Seviettchen**, sowie verschiedene **Herrenhemden** werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Lager

von

Pergament-Papier,

Ersatz für die immer theurer werdende Thierblase, zum Ueberbinden aller Gefäße, in welchen **Esswaaren, Parfümerien, Salben** etc. aufbewahrt werden sollen, empfiehlt und verkauft ff. geglättet das **Zoll-Pfund 66 □Fuß a 25** **Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.**

Muhelissen ohne Bezug à 15 und 17 1/2 **mit Kofshaaren** sind in allen Größen vorrätig **Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**



Schlittschuhe,

nach den feinsten **Pariser** und **Holländer** Modellen gearbeitet, für **Damen, Herren** und **Kinder**; ganz besonders empfehle ich die **neue** und **höchst praktische** Art **Schlittschuhe** mit **Doppelleisen** zum Erlernen des **Schlittschuhlaufens**.

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätig

Gustav Taenzer, Schlosser, Thalstraße Nr. 24.

Photogen à 4 **3**,
Salon-Solaröl à 3 **3**,
Paraffinkerzen à 7 1/2, 8, 9 **3**,
Photogen- und Solaröl-Lampen
 empfiehlt zu billigsten Preisen

J. C. verw. Ritter, Schützenstraße Nr. 4.

**Bestes Petroleum,
 Prm. Solaröl**

empfiehlt billigt **Carl Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Haus-Verkauf.

Ein **solides Grundstück** mit **Garten** an der **Promenade**, desgl. ein **solid gebautes Haus** in der **Nähe des Theaters**, desgl. zwei **solid gebaute Häuser** in der **Nähe des Schützenhauses**. **Sämmtliche Häuser** mit **6% Netto** zum Verkauf. Näheres im **Local-Comptoir** von **F. Fleischhammer**, **Brühl, Schwabe's Hof.**

Haus-Verkauf

in der westlichen Vorstadt. **Kaufpreis 10,000** **₰**, **Anzahlung 3000** **₰**. Alles Nähere durch **Ernst Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.**

Mehrere **Kupferdruck-Pressen**, gut gehalten und von **ansehnlicher Walzenbreite**, **eisernen** oder mit **vortrefflichen Buchholzwalzen**, stehen zum Verkauf **Windmühlenstraße Nr. 49, 2. Etage.**

Neue u. gebrauchte **Pianosorte** in **Flügel-, Tafel-** u. **aufrechtstehender Form** mit **engl. u. deutscher Mechanik**, von **ausgezeichnetem Ton** und **höchst durabler** und **eleganter Bauart** sind zu **verkaufen** und zu **vermieten** im **Piano-ortgeschäft** von **F. Sayne, Petersstraße Nr. 13.**

Zu verkaufen oder zu **vermieten** ist ein **Pianosorte**, **6 3/4 Oct.**, **Dresdner Straße 61, Post vis à vis. J. D. Wünsch.**

Ein **sehr gutgehaltener** **Octav. Wiener Concertflügel** in **Rußbaumgehäuse**, **sehr schöner Ton** und **leichte Spielart**, ist **Verhältniß halber billig** zu **verkaufen** **gr. Windmühlenstr. 33, links 2. Et.**

Ein **Mahagoni-** und ein **Kirschbaum-Sopha**, **gut** und **dauerhaft gearbeitet**, ist **billig** zu **verkaufen**.
 Zu **erfragen** beim **Hausmann** in **Stieglitzens Hof.**

Eine **Mahagoni-Glaserivante**, **1 Kleidersecretair**, eine **Mahag.-Commode**, **1 Pfeiler Spiegel**, **1 ovaler Tisch** u. **Stühle** sollen **billig** **abgelassen** werden **neue Straße Nr. 9, 3. Etage.**

Möbels jeder Art, **Sophas** u. **Spiegel** in **Auswahl**. Verkauf **Kupfergäßchen Nr. 7.**

Auch ein **gutes Pianino** und ein **Salonflügel** **preiswürdig.**

Verschiedene **alte** und **neue Möbels**, auch **Sophas** und **3 Rußbaum-schränke**, **Ladentische**, **Waarregale**, **eis. Geldcassen**, **2 Eckschränke**, **2 gr. Kleiderschränke**, **2 gr. Glasschränke** etc. Verkauf in **Kupfers Garten** im **Speisesaal.**

Zu verkaufen ist à **8** **₰** ein **schönes** **dauerhaftes Sopha** **Laudhaer Straße Nr. 6, 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen sind **billig** **4** **schöne** und **dauerhafte Sophas** **große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind **billig** **Schreib-** u. **Kleidersecretaire**, **Commoden**, **Waschtische**, **Kleiderschränke**, **Tische** u. **Stühle**, **Nicolaisstraße 13, 4. Et.**

Eine **Ottomane**, **neu**, ist zu **verkaufen** für **7 1/2** **₰** **Franfurter Straße Nr. 15, 1 Treppe.**

Ein **Nächtisch**, **elegant**, von **Mahagoni** ist zu **verkaufen** **Wiesenstraße Nr. 15, Hinterhaus im Souterrain.**

Zu verkaufen steht ein **Waschtisch**, **mehrere Bettstellen**, ein **Kissen-Sopha** **Preußergäßchen Nr. 1, 2. Etage.**

Federbetten, sowie alle **Sorten Bettfedern** sind zu **billigen** **Preisen** zu **verkaufen** **Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage. F. A. Heine.**

Ein **schwarzer Pelz** ist zu **verkaufen** **Emilienstraße Nr. 1, 3. Etage.**

Ein **Pelzburnus** ist zu **verkaufen** **Barfußgäßchen Nr. 5 im Seilergewölbe.**

Die vollständige Einrichtung eines Badezimmers, bestehend aus **verschiedenen Tischen**, **Brausen**, **zwei Badewannen**, **Wasserreservoirs**, **Zinkplatten** etc. etc. ist zu **verkaufen** im **Hotel de Bavière.**

Zu verkaufen sind **2** **große Pöfelsässer** mit **Schrauben**, ein **großer Badtrog** und eine **mittlere Brückenwaage**. — **Zu erfragen** **kleine Fleischergasse Nr. 28 parterre.**

Ein **großer freistehender Kochofen** mit **2 Röhren** ist zu **verkaufen** an der **Pleiße Nr. 5 K.**

Zu verkaufen ist ein **eiserner Ofen** mit **zwei Röhren** **Thonberg, Mariengasse Nr. 1.**

Zwei fette Landschweine sind zu **verkaufen** **Stötterich, Schmiedegasse in Lauterbachs Haus.**

Ein **Paar** im **ersten Jahr** stehende, **gut eingefahrene Ziegenböde** sind **sofort** zu **verkaufen**. Das **Nähere** **Johannisgasse 80 parterre.**

Ein **schwarzer Fudel** ist **billig** zu **verkaufen** **Gohlis, Gartenstraße Nr. 119, 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind **3** **schöne** **junge Wasserhunde** **Bosenstraße Nr. 18 parterre.**

Blumen-Geschäft

Reichstraße Nr. 3.

Unterzeichnete empfehlen einem geehrten Publicum die größte und schönste Auswahl von Palmenzweigen, Fächerpalmen bis zu den größten Exemplaren, Phoenix excelsa, Cicas revoluta u. s. w., so wie Bouquets, Kränze, schönblühende und Blattpflanzen, schönen frischen Spargel, Goldfische u. zu den billigsten Preisen u. bitten bei Bedarf um gütige Beachtung. C. G. Martin & F. Mosenthin jun.



Gärtnerei

Berliner Straße Nr. 4.

Unterzeichnete empfehlen einem geehrten Publicum die größte und schönste Auswahl von Palmenzweigen, Fächerpalmen bis zu den größten Exemplaren, Phoenix excelsa, Cicas revoluta u. s. w., so wie Bouquets, Kränze, schönblühende und Blattpflanzen, schönen frischen Spargel, Goldfische u. zu den billigsten Preisen u. bitten bei Bedarf um gütige Beachtung. C. G. Martin & F. Mosenthin jun.

Böhmische Patent-Stückkohlen

ausgezeichnet trocken empfindet und werden Bestellungen auf das Schnellste ausgeführt

Albert Plenz, Brühl 46, Stadt Freiberg.

Salonkohlen

à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger. Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen. **Emille Höhold, Kirchstraße 3 u 4.**



Friedrich Schrader,

Herzoglicher Hoflieferant aus Braunschweig,

empfehlen die letzte Sendung frischer Leber- und Sardellenleberwurst, Brat- und Brägenwurst, Saucis, Rauchenden u. s. w. Sämmtliche Waaren sind untersucht Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe. Auch bemerke ich, daß Aufträge für mich Petersstraße Nr. 44, 2 Treppen bei **C. Arendt** bestens besorgt werden, woselbst sich an der Thür ein Bestellskasten befindet.

Saunpähne

sind zu verkaufen Esterstraße Nr. 22, nächst der Schwimmanstalt.

Gute wohlschmedende

Speisekartoffeln

lagern zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 7 und werden franco in das Haus geliefert

1/1 Scheffel à 1 6/8 Ngr.,
1/2 = à 19 Ngr.,
1/4 = à 10 Ngr.

Bestellungen hierauf so wie prompte Ausführung der Aufträge werden im **Comptoir des rothen Dienstmann-Instituts, Ritterstraße Nr. 16**, so wie von jedem einzelnen Dienstmann entgegengenommen.

Bisquitkartoffeln pr. Scheffel 1 Thlr. 15 Ngr.,

Gemüsekartoffeln pr. Scheffel 1 Thlr. verkauft die Oekonomie zum schwarzen Roß, Roßplatz Nr. 12.

Bisquit-Kartoffeln, echt Weißensfelder, desgl. eine große Weißgute verkauft zum billigsten Marktpreis **F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.**

Beste Meuselwitzer Braunkohlen

sind in halben und ganzen Fudern billigst abzulassen **Reiger Straße Nr. 13.**

Feine Ambalema = Cigarren

in ausgezeichnet schöner Waare à 3 und 4 Ngr. pr. Stück empfiehlt **Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.**

Lager

Düsseldorfer Punsch-Syrope

von

Johann Adam Roeder,

in Paris und London mit Preismedaillen gekrönt, bei

A. C. Ferrari,

Königl. Sächs. Hoflieferant.

50 Paar starke fette böhmische Fasanen verkauft sehr billig **Theodor Schwennicke.**

Auerbachs Keller.

82. und 83. Sendung

große holst. und Whitst. Mustern à Dgd. 16 Ngr. à 11 Ngr.

Holst. und engl. Mustern,

frischen Schellfisch.

J. A. Nürnberg.

Hölzlinge in schöner Waare sind angekommen und empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**

Frischen Lachs,

Bander, Aal, Forellen, große lebende Hechte empfiehlt **Copenhain, Fischhändler, Frankfurter Straße 75.**

Zum Schlusse der Messe.

Frischer russischer Nitrach. Caviar und Mosk. Zuckerschoten werden bestens empfohlen in der Bude am **Thomasfirchhof.**

Rhein. und Lauenburger Bricken

in 1/1 und 1/2 Schock-Fässern.

Paul Tittel,

Klostergasse Nr. 14.

Himbeerfülle à 6 Ngr.,

Johannisbeerfülle à 7 1/2 Ngr.,

Aprikosenfülle à 10 Ngr.,

im Centner billiger, empfiehlt

V. Petzoldt, Conditor,
Reiger Straße Nr. 44.

Hülfsfrüchte

ausgezeichnet im Kochen und Geschmack, Erbsen und Bohnen à 8. 18 Ngr., bei Mehrabnahme billiger, Linsen, gelesene 2 1/2 Ngr., Hirse, grüne Erbsen, russische Zuckerschoten, Pflaumen à Pfd. 13, 25, 30 und 60 Ngr., Borsdorfer Äpfel, große süße Birnen, auch einen kleinen Vorrath gutes Taubenfutter verkauft billig **F. B. Vappusch, Dörrienstraße Nr. 3.**

Bayerisch Bier,

gebraut aus reinstem Malz und Hopfen, 12 ganze Flaschen für 1 Ngr. exclusive Flaschen 20 halbe = für 1 Ngr. frei ins Haus.

empfehlen vorzüglich schön

die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei **Heinr. Peters, Dresdner Straße.**

Ein kleines Haus

in Leipzigs Vorstadt wird mit mäßiger Anzahlung zu kaufen gesucht. Geneigte Verkäufer, ohne Unterhändler, beliebigen Adr. mit Preisangabe unter G. G. No. 9. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht

wird ein gangbares Geschäft von einem zahlungsfähigen Käufer. Gefällige Adressen erbittet man unter G. A. poste rest. franco.

Altes f. Meißner Porzellan,

Figuren, Gruppen, Service u. so wie alle antike werthvolle Gegenstände kaufen stets zu hohen Preisen **Zschiesche & Köder, Königstraße 25.**

Getragene Herrensachen werden gekauft **Reiger Straße Nr. 51, im Hofe 1 Treppe links.**

Cement-Tonnen in gutem Zustande werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man bei Herrn Kaufmann Liebhold, Halle'sches Gäßchen, niederzulegen.

An 2 Fenster Jalousien oder Läden werden gesucht
Hospitalstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Hasenfelle kauft zu höchsten Preisen
C. L. Berger, Nicolaistraße 42.

Mehlwürmer werden billigt zu kaufen gesucht Blumengasse Nr. 4, 3. Etage rechts.

2000 Thlr. als erste Hypothek
auf ein hiesiges Hausgrundstück sucht
J. F. Voble, Neumarkt 35.

Gesucht werden gegen erste Hypothek 2400 fl und werden Offerten unter R. No. 10. Nicolaistraße 13, 2 Treppen erbeten.

800 fl und 700 fl sind sofort hypothekarisch auszuleihen.
Adv. Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Keeller Heirathsantrag.

Ein Kaufmann aus anständiger Familie, 31 Jahre alt, der sich in seiner jetzigen Stellung 1600 fl erspart und von Haus aus noch auf nahe an 800 fl zu rechnen hat, sucht als Lebensgefährtin ein gebildetes Mädchen, die in moralischer Beziehung tadellos und bei einem sanften verträglichen Charakter häuslichen Sinn verbindet und über einige Tausend Thaler zu disponiren hat; um in ein Geschäft mit einzutreten, würde die Tochter eines Kaufmanns am Geeignetesten erscheinen.

Briefe unter G. O. 12. sind poste restante Eisenach einzufenden und wird strengste Discretion zugesichert.

Gewünscht werden noch 2 Damen die Lust haben Privatstunden in Papierblumen u. Neisarbeiten zu nehmen. Näheres durch Herrn Schelbe, Hainstr.

Compagnon-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, unverheirathet, wünscht sich mit einem Capitale von vorläufig 5-6000 fl möglichst bei einem industriellen Unternehmen zu betheiligen. Derselbe war bereits mehrere Jahre in einem Fabrikgeschäft thätig. Gest. Adressen sind bei Herrn Moritz Naumann, Dessauer Hof, franco niederzulegen.

In einem hiesigen Exportgeschäfte ist zum sofortigen Antritte eine Stelle für einen soliden und tüchtigen jungen Mann vacant, der im Tuch- und Manufaktur-Waarensache bewandert ist. Salair 200-300 Thlr. jährlich.

Reflectirende belieben ihre Offerten in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. J. 11 G. niederzulegen.

Ein Commis,

tüchtiger Detailist im Eisen- und Kurzwaarensache, der das hiesige Platzgeschäft gründlich kennt, findet baldigst Stellung.

Offerten werden unter abschriftl. Beifügung der Zeugnisse erbeten sub M. 11 94. durch die Expedition d. Bl.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Barbier zu werden, kann zu Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Näheres zu erfragen Klosterstraße Nr. 4, im Hofe links 3. Thüre 3. Etage.

Lehrlings = Gesuch.

In einem hiesigen Fabrikgeschäft mit Detailverkauf wird für nächste Ostern ein junger Mensch mit den gehörigen Schulkenntnissen in die Lehre gesucht.

Bezügliche Adressen unter T. 15. besorgt Herr D. Klemm.

Gesucht. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten beim Bäckermeister Friedrich Marcus, Reichels Garten.

Lehrling = Gesuch

beim Mechanikus Ferd. Schwandke unter annehmbaren Bedingungen sofort oder Ostern d. J. Wiesenstraße Nr. 14.

Gesucht werden einige Colporteurs gegen hohe Provision lange Straße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein Diener in einen guten Dienst, er muß alle häuslichen Arbeiten verstehen, Zeugnisse seines Wohlverhaltens haben und nicht jung sein.

Schriftliche Anmeldungen unter W. 8. in der Expedition dieses Blattes mit Adresse versehen niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebender Kellner auf Rechnung Hainstraße, G. Hahn.

Gesucht wird ein ordentlicher gewandter Kellner
Bosenstraße Nr. 18.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche. Zu erfragen bei A. Krumsdorf, Hospitalstraße Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche in der
Papiermühle in Stötteritz.

Gesuch. Ein solider gewandter, freundlicher Kellnerbursche findet zum 1. Februar Dienst. Zu melden mit Buch von Mittags 11-12 Uhr Stadt Wien.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Mehrere junge Mädchen

von 14-16 Jahren, die das Garniren u. Nüschemachen erlernen wollen, können noch dauernd beschäftigt werden und wird bei einiger Anstelligkeit alsbald ein angemessener Lohn gewährt. Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage.

Ordentliche nicht zu junge Mädchen, welche schon Federn oder Blumen gearbeitet haben, werden gesucht in der Schmuckfedern-Fabrik v. Franz Schirmer, Hainstraße Nr. 3.

Eine geschickte Putzarbeiterin,

welche zugleich als Verkäuferin Talent hat, wird gesucht. Adressen unter R 11 werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Einige Federschmückerinnen werden bei gutem Gehalt baldigst nach auswärts zu engagiren gesucht.

Näheres Braustraße Nr. 7 parterre rechts.

Zwei bis drei geübte Schirnmäherinnen, aber nur solche können das ganze Jahr Beschäftigung finden
Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen
Hainstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Junge Mädchen, welche geübt im Cigarrenmachen sind, finden nach außerhalb bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung. Nähere Auskunft ertheilt Herr Restaurateur Bunge in der Petersstraße.

Eine Erzieherin

wird für 2 Kinder im Alter von 5-7 Jahren gesucht. Nur Solche, die in dieser Eigenschaft schon längere Zeit in einer Familie waren, bittet man ihre Adressen mit näheren Angaben in der Exped. dieses Blattes unter Chiffre P. W. abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Febr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Beaufsichtigung größerer Kinder Petersstraße Nr. 26 im Geschäft.

Gesuch. Ein gebildetes ansehnliches Mädchen von anständiger Familie, gewandt und freundlich in ihrem Benehmen, welche auch Lust und Talent hat, Gäste in einer bayerischen Bierstube zu bedienen, findet bei sehr guter Behandlung und hohem Salär sehr einträgliche Condition
Leipzig, Stadt Wien.

Gesucht

wird ein anständiges gebildetes Mädchen, welches in Abwesenheit der Herrschaft eine kleine Wirthschaft allein führen und in der feinen Näherei bewandert sein muß. Gehalt bei freier Station 40-50 fl , der Antritt kann sofort erfolgen.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Dienstmädchen beim Hausmann Haupt auf der Schwimmanstalt, Eiferstraße.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches auch nähen kann, Antonstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Ein Stubenmädchen, welches nähen und platten kann, wird zum 1. Februar zu miethen gesucht.

Lehmanns Garten, 2. Haus 3. Etage rechts.

Gesucht wird bis 1. Februar ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gute Atteste aufzuweisen hat.
Zu melden Erdmannsstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen wird gesucht zur Stütze der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder Petersstraße Nr. 18 bei
L. Lehmann.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 14—15 Jahren für ein Kind und häusliche Arbeit Ulrichsgasse 5 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird pr. 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch bayerische Straße Nr. 18, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen Schloßgasse Nr. 1 parterre, zwischen 2 und 3 Uhr zu melden.

Gesucht wird sogleich zur Hausarbeit ein Mädchen, 15 bis 16 Jahr alt, am liebsten von auswärts, Nicolaisstraße Nr. 6, im Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen nach 2 Uhr mit Dienstbuch Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht ein an Ordnung u. Häuslichkeit gewöhntes Mädchen. Mit guten Zeugnissen zu melden Nicolaisstr. 2, Cravattengeschäft.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Mädchen zur Aufwartung Grenzgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird für auswärts ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden Donnerstag den 14. Januar von 8—10 Uhr Reichstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Gesucht wird ein reinliches fleißiges Dienstmädchen bis zum 15. d. M. Wiesenstraße Nr. 7 parterre.

Eine **Köchin** wird zum 1. Februar gesucht in der Restauration Petersstraße Nr. 4.

Gesucht wird per 1. Februar ein Mädchen in reiflichen Jahren, welche einer kleinen Wirthschaft allein vorstehen kann und in jeder Beziehung tüchtig ist, Alexanderstraße Nr. 14 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche auch schon in Restaurationen diente, Grimma'sche Str. 10.

Gesucht wird für häusliche Arbeit zum 1. Febr. ein ordentliches nicht zu junges Mädchen. — Mit Buch zu melden Friedrichstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen Kohlgartenstraße Nr. 152, 2 Treppen. Nachmittags von 2 Uhr an zu melden.

Gesucht wird den 1. Febr. ein ehrliches sittsames und williges Mädchen zu häuslicher Arbeit Thalstraße Nr. 27.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 15. d. M. gesucht Gerberstraße Nr. 45, 1. Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar d. J. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei C. A. Drechsler, Restaurateur, Ecke der Emilien- und Zeitzer Straße.

Gesucht wird ein gesetztes ordentliches Mädchen, das in der Küche erfahren ist, Bosenstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird zum 15. oder 1. ein ordentliches Mädchen für Kinder. Mit Buch zu melden Markt, Bühnen 19.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus. Zu melden mit Dienstbuch Promenadenstraße Nr. 15, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen links.

Gesucht wird eine Aufwartung für den Nachmittag Floßplatz Nr. 24, Herrnhaus 1 Treppe.

Ein junger Mann in den 30er Jahren, mit den Leipziger Geschäftsverhältnissen, so wie mit der Buchführung vollkommen vertraut, sucht eine Stelle als Buchhalter, Cassirer oder Disponent. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre J. K. No. 10. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mann, angehender Dreißiger, mit der doppelten Buchführung, Correspondenz und dem Cassawesen vertraut, welchem durch seine 14jährige kaufmännische Wirksamkeit praktische Erfahrungen zur Seite stehen, sucht in einem hiesigen Hause einen entsprechenden Platz. Etwaige Adressen bittet man unter E. 10. der Expedition dieses Blattes zukommen zu lassen.

Für einen jungen Belgier, 21 Jahre alt, wird eine Volontair-Stelle auf dem Comptoir eines hiesigen Geschäfts gesucht.

Derselbe würde sich erforderlichen Falls auf zwei Jahre engagiren und würde sich bereitwilligst zu jeder Arbeit verstehen, wodurch er sich dem Hause nützlich machen könnte.

Gefällige Offerten beliebe man unter P. 4 2. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit zu Oftern d. J. in einem Modewaaren-Geschäft in Halle a. S. beendigt, sucht zu dieser Zeit oder auch später eine Stelle in einem Engros-Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen. Geehrte Reflectanten wollen ihre werthen Adressen gef. unter D. 4 14 poste restante Halle a. S. abgeben.

Ein junger Commis sucht in einer hiesigen Handlung einen Volontair-Posten. Adressen gefälligst unter K. G. 4 30. poste restante niederzulegen.

Ein militairfreier junger Mann, in Comptoirarbeiten geübt, sucht Stelle in diesem Fache. — Adressen unter G. G. 11. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Beschäftigung sucht ein lithograph. Kreidzeichner. Gütige Offerten unter Adresse „3 mal 3“ werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch. Ein junger Mensch von 21 Jahren, militairfrei, welcher 7 Jahre in Weinhandlungen gearbeitet hat, gut rechnen und schreiben kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. oder 1. eine ähnliche Stelle, auch als Markthelfer. Adressen erbitte gefl. unter N. P. 101. in der Expedition dieses Blattes.

Ein noch junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Februar oder März als Herrschaftsdieners Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse in der Expedition dieses Blattes unter C. V. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stellung als Markthelfer oder Laufbursche. Reichstraße Nr. 8 u. 9 parterre.

Ein gesunder kräftiger Bursche vom Lande, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sofort oder bis zum Ersten einen Posten als Hausbursche oder Markthelfer.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Eine sehr geschickte Schneiderin wünscht noch in Familien Beschäftigung. Katharinenstraße Nr. 3 im Schnittgeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage im Ausbessern. Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht in Familien noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Werthe Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße 15, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches im Ausbessern und feinem Stopfen geübt ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung.

Hospitalstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Eine Frau empfiehlt sich als Wochen- und Krankenwärterin. Antonstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als Ladenmädchen oder auch zur Unterstützung der Hausfrau, da selbige auch mit der Küche vertraut ist. Zu erfragen bei Herrn Kuhne, Katharinenstraße 5.

Stelle-Gesuch.

Ein solides Mädchen aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht eine Stelle als Jungfer oder auch zur Aufsicht der Kinder und wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Gütige Offerten wolle man gefälligst bei Herrn P. Wilisch Nachfolger abgeben.

Zur Beachtung.

Eine tüchtige Gasthaus-Wirthschafterin sucht Stellung, die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Das Nähere im blauen Kof.

Eine Person in gesetztem Alter sucht eine Stelle als Haushälterin. Näheres ertheilt Frau Kellner, Schuhmachergäßchen im Schuhgewölbe.

Eine junge anständige Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin, Verkäuferin oder dgl. Schloßgasse 8 parterre im Laden.

Ein anständiges in jeder Beziehung zuverlässiges Mädchen sucht, wegen Todesfall außer Stellung gekommen, bald wieder eine solche als Wirthschafterin.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter C. G. Wirthschafterin-Gesuch niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Februar einen Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen bei der Herrschaft Mühlgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 27.

Gesucht wird eine Stelle als Jungemagd oder in ein Geschäft als Verkäuferin, auch in weiblichen Arbeiten ganz erfahren, recht bald anzutreten.

Glockenstraße Nr. 3 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 15. Februar eine Stelle als Jungemagd.
Inselstraße Nr. 3, 1 Treppe zu erfahren.

Eine Köchin, welche im Kochen und Backen sehr geschickt ist, sucht zur Aushilfe oder in Familien unter billigen Bedingungen Beschäftigung. Mittelstraße 9, 2 Treppen links zu erfragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit bei anständigen Herrschaften gedient hat, sucht einen Dienst zum 15. ds. für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst den ersten Februar für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 51 im Hofe 1 Treppe rechts bei Frau Pfau.

Ein starkes kräftiges Mädchen gesetzten Alters sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 26, 1. Etage vorn heraus.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Alles zum 1. Februar.

Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre R. G. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Reichstraße Nr. 33 im Meublesgeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen im Fleischwaarengeschäft, Ecke der Reichstraße.

Ein junges anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen bewandert, sucht den 1. Februar einen Dienst, auch würde sie sich häuslicher Arbeit unterziehen.
Näheres Königstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Dienst bis 1. Februar. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. R. niederzulegen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht eine Stelle. Zu erfragen Webergasse Nr. 11, eine Treppe rechts.

Zu bevorstehender Ostermesse wird von einem renommierten Kleidergeschäft ein Gewölbe in der Grimma'schen Straße zu miethen gesucht.

Adressen bittet man bis den 13. d. Mts. in dem Localcomptoir des Herrn Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein Gewölbe oder Parterre-Localität, welche sich zum Gewölbe eignet, auf der Gerberstraße. Adressen unter J. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein in der Stadt gelegenes Gewölbe, sogleich oder nächste Ostern beziehbar.

Adressen wolle man gefälligst unter Chiffre A. No. 9 bei Herrn Buchhändler Otto Klemm niederlegen.

Für ein neu zu errichtendes geräuschloses Geschäft wird an der Promenade oder deren Nähe eine passende Parterre-Localität gesucht, welche entweder sogleich oder zum 1. April d. J. zu haben ist.

Adressen abzugeben im Palmbaum beim Portier unter Chiffre S. C. H. 1.

Ein helles Arbeitslocal mit freundlicher Wohnung wird in der Vorstadt für ca. 150 fl zu Ostern zu miethen gesucht.
Adressen mit Preis und Raumangabe lege man gefälligst bei C. A. Walther, Kochs Hof nieder.

Es wird eine Wohnung aus 3 bis 4 Zimmern, 2. Etage, in der Hainstraße oder am Markt zu miethen gesucht. Offerten nimmt Herr H. Bätger in der Hainstraße entgegen.

Ein Parterre-Logis,

als eine Stube, 3 Kammern und Garten, nahe am Grimma'schen oder Dresdner Thor, wird sofort von Leuten ohne Kinder zu beziehen gesucht. Adressen unter D. D. sind bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

In der Stadt oder der inneren Vorstädte sucht ein Beamter ein Logis von 2 à 3 Stuben nebst Zubehör, Mitte März a. c. beziehbar, und bittet man Offerten an Herrn Kraft, Stadt Berlin, abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Familien-Logis im Preise von 40—60 fl , bis Ostern zu beziehen. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Kiefling, Dresdner Straße, niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis. Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 20 parterre rechts niederzulegen.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt ein mittleres Familien-Logis. Adressen bittet man unter L. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der innern Stadt ein Familien-Logis im Preise von 50 bis 70 fl . Adressen niederzulegen Reichstraße 33 im Meubles-Geschäft.

Kinderlose Leute suchen Logis, 40 bis 50 fl , Vorstadt. Bitte Adressen Kopsplatz Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein helles, freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör in der innern Dresdner Vorstadt. — Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter E. H. H. 51. niederzulegen.

Ein Garçon-Logis,

möglichst hohes Parterre, mit oder ohne Meubles, aber separatem Eingang und Hauschlüssel, wird zu miethen gesucht.

Offerten bittet man unter H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von 2 Studenten für 1. Febr. eine Stube mit Kammer im Preise von 40—50 Thlr. Gef. Adressen werden unter Th. & H. 33. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein hübsch meublirtes Garçonlogis wird von einem jungen Kaufmann bei einer anständigen Familie zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter Chiffre H. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Mutter mit ihrer Tochter ein heizbares Stübchen nebst Kammer in der Petersvorstadt bis zu 30 fl . Adressen bittet man Burgstraße Nr. 9 im Gartengeb. parterre rechts abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Februar von einer Schneiderin ein heizbares Stübchen ohne Bett, 16—20 fl , in der Stadt. Hainstr. 26, 2 Tr.

Eine geschlossene Gesellschaft sucht einen geräumigen hohen Saal mit Nebenzimmern, nach Befinden auch mehrere Localitäten, die zu genanntem Zwecke eingerichtet werden können.
Offerten mit Preisangaben sub C. V. durch die Exped. d. Bl.

Ein kleiner Flügel

ist zu vermieten Königstraße 9/3.

Zu vermieten

ein Gewölbe außer Messenszeit von jetzt ab. Näheres zu erfahren Nicolaistraße Nr. 38 beim Hausbesitzer daselbst.

Zu vermieten ist ein Gewölbe im Hause Neumarkt Nr. 24, links vom Hauseingang. Näheres beim Zimmermeister Starik, Sophienstraße 14.

Zu vermieten ist nächste Ostern oder auch sofort ein billiges Gewölbe Nr. 22 Sternwartenstraße.
Das Nähere 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort ein Gewölbe (Dresdener Straße), ein Geschäftslocal im Hofe à 130 fl am Neumarkt, ein Local à 75 fl in der hohen Straße durch J. N. Lorenz, Klosterg. 14.

Ein mittleres und ein größeres Gewölbe mit Comptoirs, auf Wunsch mit Niederlage, beide nahe am Markte, sind Ostern oder früher ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Im goldenen Apfel

am Brühl ist eine Niederlage von Ostern d. J. ab für jährlich 60 Thlr. zu vermieten und das Nähere bei Herrn Wilhelm Wagner daselbst zu erfragen.

Niederlagen am Brühl Nr. 25 sind auf längere und kürzere Zeit zu vermieten.
Näheres Mittags 12 Uhr in der Restauration.

Katharinenstraße Nr. 18 sind 1 Hausstand und 3 Hofstände zu vermieten durch Adv. Heinrich Müller.

Ein Geschäftslocal mit geräumigen Niederlagen, Keller, Boden- und Hofraum ist pr. 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 5 im Hofe links im Comptoir.

Eine sehr schöne Parterre-Localität in bester Meslage, welche zu Restauration eingerichtet wird, ist zu vermieten und 1. April zu übernehmen durch das Local-Comptoir von Aug. Moritz, Thomaskäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Ein Familien-Logis,

bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. s. w. ist vom 1. April an für 120 fl zu vermieten. Näheres durch Madame Engert, Schützenstraße Nr. 4 parterre.

Vermiethung.

Eine wohleingerichtete 3. Etage mit freier Aussicht, 2 Stuben, Kammern und Zubehör an der Frankfurter Straße, Sommerseite, ist **abzutreten** von Ostern d. J. an. Näheres zu erfragen bei Dr. **Kistner**, Klosterstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist Ostern ab eine schöne Erkeretage mit Gas-einrichtung von 5 Stuben u. am Thomaskirchhof durch das **Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21 parterre.**

Weststraße Nr. 59 ist von Ostern an in der 2. Etage eine Wohnung für 140 fl pro anno zu vermieten und das Nähere im Parterre zu erfahren.

Vermiethung. In einem solid gebauten Hause der Petersvorstadt, gesund und angenehm gelegen, ist eine **elegant eingerichtete 1. und 2. Etage, jede von 7 Zimmern, Salon u.**, zu 275 fl und 250 fl , wozu auch Garten gegeben werden kann, von Ostern ab oder früher zu vermieten durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Eine herrschaftliche Wohnung

mit Garten, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Küche, 2 Keller, 3 Kammern u. s. w., ist für jährlich 200 fl zu vermieten. Näheres im Blumengewölbe Schützenstraße Nr. 4.

Zu vermieten und Ostern beziehbar in der Frankfurter Straße ein freundliches Parterrelogis von 3 Stuben und allem Zubehör. Das Nähere Brühl Nr. 65 im Kürschnergewölbe.

Ein freundliches Logis am Kopplatz von 1 Etage, 2 Kammern und Zubehör ist zu 60 fl von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage mit großem Garten von 10 Stuben, Salon u. (complete noble Einrichtung ohne Entschädigung) nahe am Theater, ist Ostern oder früher ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Sainstraße 21.**

Freundliche und anständig einger. Wohnungen in der westl. Vorstadt: Dorotheen-, West-, Promenaden-, Elsterstraße u. s. w., Parterre, 1., 2. und 3. Etagen, von 130 bis 400 fl , — eine helle freundliche 1. Etage in einem Hinterhause zu 125 fl , eine dergl. 2. Etage zu 70 fl ebendas., — ferner in der Leibnitzstr. eine elegante 1. und eine dergl. 2. Etage zu 300 u. 270 fl . — eine große schöne 1. Etage zu 550 fl , — eine **große elegante 1. u. 2. Etage an der Promenade** zu 750 und 600 fl u. a. m. ist zu vermieten beauftragt **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

In der Marien-, Dresdner u. Johannes-Vorstadt hat der Obige ebenfalls eine Auswahl z. Th. vorzüglich schön und zweckmäßig eingerichtete Wohnungen zu vermieten, dabei einige mit Gärten, zu den Preisen von 240 bis 500 fl , drei geräum. 4. Etagen zu 150—160 fl und 180 fl , — eine dergl. in der Mitte der Petersstraße zu 180 fl und einige große Etagen in einem hellen geräumigen Hofe.

Zu vermieten ein hohes Parterre von 7 Stuben mit Zubehör an der Promenade, dgl. eine **1. Etage** in der Dresd. Straße nahe dem Thore, 4 Stuben und Zubehör, die 2. Hälfte dieser Etage von 3 Stuben und 3 Kammern, eine **2. Etage** in demselben Hause von 3 Stuben und 3 Kammern. Näheres im Local-Comptoir von **F. Fleischhammer**, Brühl, Schwabes Hof.

Zu vermieten und zu Ostern beziehbar ist eine 2. Etage Sophienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an Leute ohne Kinder und gleich zu beziehen Lauchaer Straße Nr. 17, 4 Treppen.

Zu vermieten

ist von Ostern ab die linke Hälfte der 3. Etage in der Leinwandhalle (Brühl Nr. 3 u. 4) durch Adv. **Kretschmann jun.**, Nicolaisstraße Nr. 45.

Eine 4. Etage 150 fl (nicht Dach, 6 Stuben u.), in Buchhändlerlage, eine 4. Etage 170 fl (nicht Dach, 6 Stuben u.), Petersstraße und eine 1. Etage 200 fl (5 Stuben u.) am Schlosse sind Ostern ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir, Sainstraße Nr. 21.**

Zu vermieten sind 2 Logis à 4 u. 8 Piecen u. zu 60 u. 120 fl Grenzasse Nr. 10.

Garçon = Logis.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Etage Neumarkt 6, 2. Et. **Zu vermieten** ist eine meublirte Etage ohne Bett, mit separatem Eingang, an einen Herrn Promenadenstraße Nr. 12 parterre.

Klempnern, Särtern als auch Lackirern, die gesonnen sind sich selbstständig zu machen oder ihre Werkstätte zu verändern, kann unter vortheilhaftesten Bedingungen in einem seit längerer Zeit bestehenden rentablen Fabrikgeschäft, worin die vorkommenden Arbeiten sogleich mit übernommen werden können, passende Localität zugewiesen werden. Darauf Reflectirende belieben ihre Adresse A. B. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist in Dresdner Vorstadt eine helle Parterre-Stube zu geschäftlichen Zwecken. Johannisgasse Nr. 6 bis 8 parterre links.

Zu vermieten

ist sofort oder später die 2. Etage des Hauses Nr. 15 der kleinen Fleischergasse und Promenade von circa 8 Stuben und Zubehör. Näheres beim Hausbesitzer, 1. Etage rechts.

Zu vermieten

ist Reichels Garten Quergebäude ein Logis von 4 Stuben und ein dergl. von 5 Stuben, beide nebst einigen Kammern und Zubehör in 2. Etage für Ostern 1864 von Dr. **Scherell**, Reichstraße 49, 3. Etage.

Ein hohes Parterre, bestehend aus 6 Zimmern, 2 großen Kammern, Küche nebst Zubehör und eine 1. Etage von 6 Zimmern mit Salon neu eingerichtet ist zu vermieten. Näheres bei Herren **Hoffmann, Hefter & Comp.**, Stieglitzens Hof.

Eine erste Etage (in Reudnitz) in der Nähe des Marienplatzes ist zu Ostern zu vermieten. Näheres lange Straße Nr. 12 bei Herrn **Gotter**.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches Parterre-Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör für 45 fl jährlich an stille pünctliche Leute.

Zu erfragen Mittelstraße Nr. 10 beim Besitzer.

Zu vermieten ist von Ostern ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör für 40 fl . Colonnadenstraße Nr. 6.

Ein Logis in der innern Stadt, 2 Stuben mit Zubehör, ist zu vermieten und **sofort zu beziehen**. Preis 62 fl . Adr. abzug. bei Herrn **Theodor Fexer**, Neumarkt 9, Gewölbe.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Logis für 124 fl und eins zu 80 fl . Zu erfragen Thalstraße Nr. 12 in der Bäderei.

Die 1. Etage Zeißer Straße 36,

ganz neu eingerichtet, ist von Ostern an zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Lauchaer Straße Nr. 29 ist zu vermieten ein Logis 1. Etage zu 280 fl und eins zu 100 fl bei schöner Aussicht.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind 1 Treppe zwei sehr schön und bequem eingerichtete Familien-Logis an ruhige anständige und pünctliche Leute. Neuschönfeld, Friedrichstraße 93 parterre rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis und zu Ostern zu beziehen. Georgenstraße Nr. 16b parterre zu erfragen.

In meinem Hause ist in der 1. Etage ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, für den jährlichen Miethzins von 120 fl von Ostern d. J. ab zu vermieten. **Moriz Asmann**, hohe Straße 26.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen sind in innerer südlicher Vorstadt zwei gutgehaltene Logis zu 114 fl und 108 fl in erster und zweiter Etage, jedes aus 2 Stuben, 1 Alkoven, 3 Kammern und weiterem Zubehör, und ein kleines Hoflogis für 42 fl an Leute ohne Kinder durch das **Local-Comptoir von Aug. Moritz, Thomaskirchhof 5, 3. Etage.**

Eine 3. Etage mit Garten 180 fl , 5 Stuben der Erdmannsstraße ist Joh. vermietbar durch das Local-Comptoir Sainstr. 21.

Eine 1. Etage mit Garten 200 fl und eine 2. Etage mit Garten 240 fl (6 Stuben u., 3 davon parquetirt) in Reichels Garten — eine höchst elegante 1. Etage mit Garten und Badehaus 300 fl in einem noblen Hause, das nur noch von einer Familie mit bewohnt wird — eine 1. Etage 350 fl und eine 1. Etage 450 fl an der kathol. Kirche — eine 3. Etage 350 fl am Theaterplatz — ein hohes Parterre 235 fl u. eins dito 280 fl nahe der Post sind Ostern ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21.**

Eine 2. Etage

von 7 Stuben nebst Zubehör ist von Ostern oder eher ab für den Preis von 240 fl zu vermieten.

Näheres zu erfragen Weststraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten Stube mit Schlafgemach mit, auch ohne Meubles Plagwitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine schön meublierte Stube nebst Alkoven Grimm. Straße 31, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen u. Schlafkammer mit Saal- u. Hausschlüssel an Herren Thalstraße 9, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine meublierte leicht heizbare Stube mit oder ohne Bett Schröttergäßchen Nr. 3 beim Tapezierer Leipzig.

Zu vermieten ist Stube und Kammer ganz separat ohne Meubles mit Hausschlüssel Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine meublierte Stube ohne Bett große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist meßfrei ein freundlich meubliertes Zimmer an einen soliden Herrn Brühl 52, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer in einem noblen Hause Emilienstraße 1, 3. Etage rechts.

Zu vermieten sofort ein meubliertes Garçon-Logis große Windmühlenstraße 15 im Gewölbe.

Zu vermieten an einen soliden Herrn Stube u. Schlafst., meubl. mit Bett, monatl. 4 $\frac{1}{2}$, Eingang separ., Gerberstr. 31 beim Hausm.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, hohes Parterre, kann auch gleich bezogen werden, Lehmanns Garten, 1. Haus part. l.

Zu vermieten ist ein kleines meubliertes Zimmer Moritzstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine unmeublierte Stube nebst Kammer. Näheres Schützenstraße Nr. 4 parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort an 1 oder 2 Herren eine meublierte Stube vorn heraus Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Schlafstube an einen soliden Herrn Nicolaistraße Nr. 50, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit freundlicher Aussicht nebst Schlafzimmer Elsterstraße 43, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer sofort oder den 15. d. M. Reichstraße 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Zimmer, sehr gut heizbar, meublirt, Centralstraße Nr. 12, im Hofe 2 $\frac{1}{2}$ Tr. links.

Zu vermieten sind gut meublierte Wohn- u. Schlafzimmer an der Pleiße 6, Reichels Garten, Vordergebäude rechts, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Erkerstube mit Alkoven, Saal- u. Hausschlüssel für 2 Herren, Nicolaistraße 37, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren. Auch ist daselbst eine zu einem Geschäftslocale passende Stube zu vermieten. Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Garçon-Logis meßfrei.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Garçon-Logis sind billig zu vermieten Brühl Nr. 25.

Eine Stube ohne Meubles ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 22, 3 Treppen rechts.

Ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 50, 2 Treppen rechts.

Jetzt oder später ist eine meublierte Stube mit Alkoven zu vermieten Burgstraße 21, 3. Etage bei Lips.

Ein freundlich meubliertes Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Grenzgasse Nr. 21 parterre rechts.

Eine fein meublierte Stube nebst gutem Bett ist sofort zu vermieten Braustraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Donnerstag Abend den 14. Januar präcis 8 Uhr Kränzchen der vereinigten Elster-Bootsgesellschaften in Gerhards Garten.

Zur guten Quelle.

Heute Mittwoch Concert der Capelle von Carl Welcker.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 Ngr.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Mittwoch **humoristisch-musikalische Coirée** von **J. Koch** und Familie aus Wien und Leipzig. Programm u. A.: „Die Reise von Magdeburg nach Halberstadt.“ „Wo poch' ich an?“ „Des Friseurs letztes Stillblein.“ „Darstellung der verschiedenen Bärte“ (mimisches Schattenspiel) u. Anfang 7 Uhr.

Sofort zu vermieten ist eine große gut meublierte Stube mit Hausschlüssel Neutirchhof Nr. 10, 1. Etage vorn heraus.

Eine freundliche große Stube ohne Meubles mit schöner Aussicht ist zu vermieten Plagwitzer Straße 3, 3 Treppen links.

Eine Schlafkammer ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

In einer freundlich meublirten Stube mit separatem Eingang ist eine Schlafstelle zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 3 Treppen rechts.

Eine separate heizbare Schlafstelle mit oder ohne Bett ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle in heizbarer Stube vorn heraus steht für einen soliden Teilnehmer offen Burgstraße 22, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für Herren, auf Verlangen mit Kost, Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Eisenstraße Nr. 5, 1 Treppe links bei Schmager's.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Karolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist für einen Teilnehmer in einer heizbaren Stube noch eine Schlafstelle für Herren Nicolaistraße Nr. 41, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube Sternwartenstr. 11a, 1 Treppe.

Die Eisbahn nach Lindenau ist durch das Wassergießen ausgezeichnet zu befahren.

Die Fischer-Zunung.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr

Thüringer Hof (Burgstr. 20).

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Mittwoch **Concert** von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.



Restauration von J. G. Kaiser,

Klostergasse Nr. 7.

Heute Mittwoch den 13. Januar **launige musikal. Abendunterhaltung** sowie Gesangsvorträge (humoristisch) von **Kilian** nebst **zwei Damen.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgen bei Herrn **Fischer**, Neumarkt.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch **Psannkuchen** mit feiner Fülle und diverse **Kaffeeuchen.** **Eduard Hentschel.**

Kleiner Ruchengarten.

Heute so wie alle Tage empfiehlt **Psannkuchen** mit feiner Fülle, so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bayerisch und Lagerbier ff, wozu freundlichst einladet

A. Furfert.

Zum deutschen Kaiser, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage. Mittagstisch à la carte, so wie eine reichhaltige Abend-Speisefarte. **W. Schütte.**

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 13.]

13. Januar 1864.

In Leipzig: Parterresaal im Schützenhause

Donnerstag den 14. Januar

National-Concert

von der Sängersfamilie Niedermeyer aus dem Zillertal in Tyrol.

Unter Andern wird auch vorgetragen der **Carneval** von Venedig auf der Schlag-Zither, die Heimaths-Klänge von Gungl und ein **Madrigal** von Spohr für die Streich-Zither, und wird zu einem genussreichen Abend so freundlichst wie ergebenst eingeladen. Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 3 $\frac{1}{2}$, Kinder 1 $\frac{1}{2}$. — Auf der Durchreise in die Heimath findet hier nur dies eine Concert statt.



Restauration von Gustav Glöckner, Hofplatz Nr. 10.

Heute Concert und humoristische Gesang-Vorträge von der beliebten Sänger-Gesellschaft **Hoffmann**. Anfang 7 Uhr.
Für warme und kalte Speisen ist bestens geforgt, Lagerbier von ganz vortrefflicher Feinheit.

Restauration bei Bräutigam

Bier ff. 22 Burgstraße 22 Bier ff. Heute Gesang- und Zither-Vorträge von der Gesellschaft **Cagiorgi**.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Mittwoch Extra-Concert von Herrn Musikdirector **F. Riede**, wozu zum Besuch ergebenst einladet **Carl Jahn**.
NB. Die Eisbahn ist gut und sicher zu befahren.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute, so wie alle Tage von Mittag 1 Uhr an Pfannkuchen mit feinsten Fülle und besten Kaffee, wozu ergebenst einladet **A. Heyser**.
NB. Die Eisbahn nach Gohlis ist sicher und gut zu befahren.

No. 1. Heute ladet zu frischen Pfannkuchen, Kaffee, Grog, Punsch und Lagerbier ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Burgkeller!

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute

F. Trietschler.

Heute **Boeuf à la mode** mit bayerischen Knödeln.
L. Lehmann, 3 Könige.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten ergebenst ein **Wilh. Friedrich, Peterssteinweg 3.**

Täglich Vormittag Bouillon und Ragout fin.

Gleichzeitig empfehle ich meinen Mittagstisch so wie heute Abend 6 Uhr ab Mockturtle-Suppe, Bier in bekannter Güte, wozu höflich einladet **C. Kambörfer, Kunstsch, 2 Gewandgäßchen 2, 1. Etage.**

Im Königskeller, (Billard.) Mittagstisch à Couv. 5 Ngr.
Markt Nr. 17. ff. Bayerisch à Glas 2 Ngr. und ff. Lagerbier à Glas 13 Pf. empfiehlt **Louis Küster.**

kräftigen Mittagstisch empfiehlt nebst reichhaltiger Abend-Speisekarte, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier **H. Kühn zur Stadt Ebn.**

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.

Wiener Bier und Gutmbacher ganz vorzüglich schön. Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce. **Möblus.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Schlachtfest. NB. Bier vorzüglich.

Heute Schlachtfest.

NB. Wurst und Suppe famos, wozu freundlichst einladet **J. G. Hessler, Ulrichsgasse 74, Ecke der Bosenstraße.**
Abendunterhaltung von einer Damen-Capelle aus Paris.

Heute Schlachtfest bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Schlachtfest. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Grüne Linde. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**

Goldner Hirsch! Schweinstrocker und Klöße, so wie verschiedene andere Speisen, Biere ff. empfiehlt für heute Abend **C. G. Maede.**

Restauration und Billard von **L. Füssel, Petersstraße 4.**

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut nebst ausgezeichnetem Bier empfiehlt heute Abend
Morgen Abend **Allerlei.**

L. Füssel.

Bildungshalle!!

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** Dabei musikalische Abendunterhaltung des Herrn Zithervirtuosen **Kaspar Hofmeister** aus Bayern, wozu ergebenst einladet **P. Wenk, Burgstraße Nr. 27.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **Gösswein am Bachhofplatz.**

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **A. F. Schulze, Ritterstr. 41.**

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen im blauen Hocht. **A. Mauo.**

Morgen **Schlachtfest** bei **Ernst Schulze (Klapka), Kloftergasse 3.**

Morgen **Schlachtfest**, wozu höflichst einladet **C. F. Näther, Petersstraße.**

Oberschenke zu Gohlis.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **Adolph Weber.**

Merkels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute **Schlachtfest**, von 9 Uhr an Wellfleisch und die beliebte Kesselfurst. — NB. Das Bier ist famos!

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **Carl Sauck, Poststraße Nr. 10.**

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend von einem Briefträger ein grünes Sammetbuch mit 28 Thlr. in 3 Fünfthaler- und 13 Einthalerscheinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen obige Belohnung an der Stadtpost hier abzugeben.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Abend wahrscheinlich vom Thomasgäßchen bis zur Grimma'schen Straße ein goldner Siegelring mit weißem, ovalem, ungravirtem Stein und wird der Finder gebeten, denselben gegen obige Belohnung bei Herrn Juwelier Keyser im Thomasgäßchen abzugeben.

Verloren

ein angerauchtes Meerschaum-Cigarrenpfeifchen, eine Mannsbüste darstellend. Gegen gute Belohnung abzugeben im Café Schuean, jetzt Ratty.

Verloren wurde vorgestern in Reichels Garten ein Glaser-Diamant. Gegen Belohnung abzugeben Wiesenstraße Nr. 10 parterre in der Werkstatt.

Verloren wurde am 11. d. M. von der Petersstraße bis auf den Schimmelschen Teich ein goldenes längliches Medaillon mit dem Bildniß einer Dame. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 9, Einhorn 3 Treppen vorn heraus bei Mad. Biermann.

Verloren wurde Dienstag den 12. d. Mittags 12 Uhr ein **Merztragen** auf dem Wege von der Salomonstraße durch die Dresdener Straße bis zum Mauricianum.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Salomonstraße Nr. 17, 3. Etage rechts abzugeben.

Verloren wurde eine braune Pferdebede von der Schützenstraße bis zur Inselstraße. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 11 beim Lohnkutscher Schulpig.

Verloren wurde am Montag Nachmittag ein Risimivid, roth, grau und weiß mit rothen Schleifen von der Erdmannstraße, Zimmerstraße bis zum alten Hof. Da dasselbige von einem armen Dienstmädchen verloren worden ist, wird der ehrliche Finder dringend gebeten, gegen angemessene Belohnung abzugeben Dresdener Straße Nr. 57 im Hofe 3 Treppen.

Verloren wurde am 9. ds. Mts. ein Contobuch, auf Herrn Gustav Steckner lautend. Bei demselben gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 6. ds. ein silbernes Armband. Gegen Belohnung abzugeben. **F. W. Wittengwey, Reichstr. 15.**

Verloren wurde am Abend des 6. d. M. von der Frankfurter Straße nach dem Schützenhaus ein grün u. schwarzsammetner Haarpuz. Abzug. gegen gute Belohnung Frankf. Straße 6 parterre.

Verloren wurde am Sonntag ein Kamm von Schildkrot. Wer denselben Georgenhalle 3 Treppen, unterer Eingang, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Montag Abend ein runder Bisam-Belztragen auf dem Wege von der Königsstraße durch die Dresdner bis zur Universitätsstraße. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Carl Forbrich, Grimma'sche Straße.

Ein Kinderpelztragen von Beh ist von der Dresdner Straße bis zum Brühl verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 58, 3. Etage.

Eine gute Belohnung erhält Derjenige, welcher die am Montag Abend gegen 10 Uhr von Poppe's Restauration durch die kl. Fleischergasse, Barfußgäßchen, 2. neue Reihe, Salzgäßchen bis zur Reichsstraße verlorene Bisam-Pellerine wiederbringt, beim Kürschnermeister Herrn C. F. Mann im Gewölbe Reichsstraße Nr. 5.

2 Schlüssel,

durch einen stählernen Ring verbunden, wurden von einem Dienstmädchen verloren und wird gebeten solche in der Restauration des Herrn Aug. Löwe, Nicolaisstraße 51 abzugeben.

Abhanden gekommen ein schwarzer Hund mit weißer Brust mit neusilbernem Halsband, roth gefütert und Steuerzeichen Nr. 18 1864, verschnittenem Schwanz und Ohren. Abzugeben in Consul Schwabe's Grundstück in Lindenau.

Entlaufen ist ein kleiner schwarzer Hund, noch jung, ohne Halsband, mit weißer Brust, glatthaarig, mit langen Ohren. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Moritzstraße Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Ein weißes Batist-Taschentuch mit dem Namen „Eliso“ gestift ist liegen geblieben und kann in Empfang genommen werden bei **Herold & v. d. Wettern.**

Zugelassen

ist dieser Tage ein junger Hund. Näheres lange Straße Nr. 25, 2 Treppen Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

(Eingefandt.)

Seit mehreren Jahren litt ich an einem unangenehmen Husten, der, wenn auch nicht gefährlich, doch mitunter peinlich war. Ich nahm mir daher den vielgerühmten

Brust-Syrup*)

von G. A. W. Mayer in Breslau, und hatte die Freude zu bemerken, daß nach dem Genuß von nur einer Flasche der Husten viel weniger peinlich und unangenehm war, und ich bin überzeugt, daß ich bei fortgesetztem Gebrauch dieses Brust-Syrups diesen alten, eingewurzeltsten, fatalen Husten vollständig verlieren werde. Dies bezeuge ich der Wahrheit gemäß.

Reichenau bei Zittau. **Carl Apelt, Häusler und Weber.**

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Reumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35. Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. C. Weise, Schützenstr. O. Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Zu dem im Schützenhause stattfindenden Concert von Familie Niedermeyer wird nochmals bemerkt, daß dieselbe unter vielen andern hohen Herrschaften auch die entsprechendsten Empfehlungen hat von musikalischen Autoritäten wie von Spohr, Bött, Meierbeer und Lindpaintner, wo letzterer sich dahin erklärt, daß der Ausdruck, die abgerundete Nettigkeit ihres Vortrages, die eigenthümlichen Volkweisen der südlichen Bergbewohner in ihrer einfach rührenden Natürlichkeit ihn sehr angesprochen und vollkommen befriedigten und besonders das Spiel auf der Streich-Zither als ein vortreffliches anerkannte. Diese Zeilen zur gütigen Beachtung geehrter Gesang- und Musikfreunde.

ap
zu hal
zwei
K
Lei
Dem
Be
Heut
Ch
der bei
Stadt
Auf
dürfen
als bis
Geschir
bis Ab
Rosa
heute u
Den
war ein
dies wo
Am
zu vern
Zu
Emil
Es
35. W
Heut
werde
Unter
Herr
recht
Heut
Stift
Na
Pün
Biel
lichen
so hif
Leipz
Leip

Der Unterzeichnete beabsichtigt eine Reihe von — zehn —
apologetischen Vorträgen über d. Grundwahrheiten d. Christenthums
 zu halten und zwar

Freitag Abend 7—8 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Eintrittskarten sind in der Hinrichs'schen Buchhandlung zu haben. Eine Karte für sämtliche Vorträge kostet 20 π , zwei 1 π , drei 1 π 10 π u. s. w. Der Ueberschuß nach Abzug der Kosten ist für die hiesigen Armen bestimmt.
 Der erste Vortrag wird nächsten Freitag den 15. d. stattfinden.
 Thema: Die christliche und die nichtchristliche Weltanschauung.

Prof. Dr. Luthardt.

Kaufmännischer Verein. Heute Abend Vortrag des Herrn Dr. H. Hirzel.
 Der Vorstand.

Leipziger Lehrer-Verein. Donnerstag den 14. Januar 1864 7 Uhr. Bericht über die Schl.-H. An-
 gelegenheit. Dr. B.

ROSSIAN. Heute 7 Uhr zweiter wissenschaftlicher Vortrag (Prof. Dr. Merkel: über das menschl. Stimmorgan mit
 Demonstration desselben mittels des Kehlkopfspiegels und einer Camera obscura.) Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Verein „Vorwärts.“ Mittwoch den 13. d. M. Abends 8 Uhr **Versammlung** in Hotel de Saxe.
 Der Vorsitzende.

Heute Clubtag des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs in der Bierhalle Windmühlen-
 straße Nr. 15.

Chorverein Euterpe. Heute Mittwoch Abend 7 Uhr Kathöfreischule, Thomaskirchhof. Uebung für Sopran
 und Alt. Die Damen werden um pünctliches und zahlreiches Erscheinen freund-
 lichst ersucht.

Dem Schützenbunde zu Leipzig,

der bei einer Christbescheerung 53 Thaler für die Jäger der Leipziger Garnison in Schleswig-Holstein gesammelt und durch Herrn
 Stadtverordneten Bieweg unterzeichnetem Vereine zukommen ließ, herzlichen Dank für sein patriotisches und mildthätiges Werk.
 [Verein der Frauen zum Besten der in Schleswig-Holstein stehenden Königl. Sächs. Truppen.

Auf dem Kohlenbahnhofe d. K. S. St.-Bahn

dürfen die angekommenen Kohlen nicht früher umgeladen werden,
 als bis die Frachtbrieftage nachgekommen sind. Die dazu bestimmten
 Geschirre haben sich deshalb einzurichten nach Umständen von früh
 bis Abend zu warten. C. Lehmann, bayer. Str. Nr. 2.

Rosalie, weshalb nicht gewartet auf dem Bahnhof, bis ich kam,
 heute um 7 Uhr am bewußten Ort.

Den 1sten — weiß in weiß — was konnt ich thun? — ich
 war einige Tage so glücklich! — weil ich glaubte; aber ach, auch
 dies war wohl nur Täuschung. —

Am 30. und 11. nicht, da haben Sie sich wirklich verbannt, mich
 zu vermeiden — — Galater 5—24.

Zu dem heutigen Geburtstage meiner lieben Freundin, Fräulein
Emilie Schuhmann, meinen herzlichsten Glückwunsch.
 Nu rathe mal — — D. F. E.

Es gratulirt dem Herrn **Georg Heinicke** zu seinem
 35. Wiegenfeste von Herzen Die Zwirnmänner.

Merkels Ruhe.

Heute Abend Alle zur Heiterkeit??? D. V.

Die alten Corpssphilister

werden freundlichst ersucht, sich zur gemüthlichen
 Unterhaltung heute Abend 8 Uhr im Locale des
 Herrn Reife, kleine Fleischergasse, pünctlich und
 recht zahlreich einfinden zu wollen.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel de Pologne; **Feier des**
Stiftungsfestes. v. B.

Narciss! Heute Hotel de Prusse.

Pünctliches Erscheinen erbeten.

Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe: Pologne.
 H. Hörnlein.

Vielen Dank den edlen Männern, die mir bei meinem unglück-
 lichen Falle Freitag den 8. Januar auf der Frankfurter Straße
 so hilfreich beistanden und mir in den Fiacre halfen.
 Friederike verw. Schacher.

Verlobungs-Anzeige.

Marie Dathe,
Robert Wegholdt,
 Advocat u. Notar.

Leipzig, den 10. Januar 1864.

Julius Schöppe,

Henriette Schöppe geb. Müller.

Leipzig und Lützen, den 11. Januar 1864.

Moritz Herzfeld.

Anna Herzfeld,
 geb. Manteuffel.

Leipzig, den 12. Januar 1864.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr wurde meine liebe Frau **Minna**
Strauch geb. **Schmidt** von einem gesunden Knaben schwer,
 jedoch glücklich entbunden.

Leipzig, den 12. Januar 1864.

C. F. Strauch.

Am Grabe

unserer guten

Elise Grunert.

Das Schlechte bleibt, das Gute muß vergeh'n,
 Ja Du warst gut, Du wirst uns wiedersehen;
 Wenn einst im Thale von Josaphat
 Die blanken Trompeten schmettern
 Und manche dunkle Frage löst
 Der Herr in seinen Wettern.
 Dann wirst Du erfahren, warum Du arm
 Und elend auf Erden gewesen.
 Daß gut Du warst, Elise, das war
 In Deinen Augen zu lesen.
 Arm warst Du, schwach und krank und kurz Dein Lebenslauf,
 Und weil der Herrgott einen Engel brauchte,
 Drum nahm er Dich in seinen Himmel auf.

Wer wagt sich gut, und Andre schlecht zu nennen?
 Der Herrgott löst auch diese dunkle Frage
 Uns Allen vielleicht am Auferstehungstage.
 Du warst in dunkler Nacht ein heller Stern,
 Wenn die Gewaltigen zittern vor dem Herrn.
 Vielleicht sahst Du aus Deinen lichten Höh'n
 Uns gestern schon an Deinem Grabe stehn.
 Sie ließen still Dich gutes Kind hinab
 Und viele Thränen fielen auf Dein Grab.
 Du bist erlöst nun — armes gutes Herz —
 Der Himmel ward um einen Engel reicher
 Und reicher wir um einen neuen Schmerz.
 Am 12. Januar 1864.

E. J. J. M. M. M. — H. P.

Heute Morgen um 4 Uhr starb unser jüngster Sohn **Bern-
 hard** im Alter von 17 Wochen. Dies theilnehmenden Ver-
 wandten und Bekannten zur Nachricht.
 Leipzig am 12. Januar 1864.

Eduard Wöckel, Büchsenmacher
 und Frau.

Gestern Abend starb nach 5tägigem Krankenlager in Folge einer
 Lungenentzündung unser guter Gatte, Vater, Schwager und Onkel
Carl Teuscher, Lehrer am hiesigen Taubstummeninstitut. Tief-
 betrübt zeigen dies an
 Leipzig, den 12. Januar 1864.

die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 1/5 Uhr starb uns unsere einzige Freude, unser lieber kleiner Felix, drei Tage vor seinem 2. Geburtstage. Leipzig, den 12. Januar 1864.

Franz Daschel und Frau.

Dank.

Unsern aufrichtigen herzlichsten Dank allen lieben Verwandten und Freunden für den schönen Blumenschmuck, welchen Sie unserer innigst geliebten Tochter und Schwester zu Theil werden ließen.

Johanna Dorothea verw. Mai als Mutter. Johanna Wilhelmine Mai als Schwester.

Dank, innigsten Dank den lieben Verwandten und wahren Freunden, welche meinen lieben Mann, Ernst Wilhelm Brieser, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, für den reichen Blumenschmuck meinen herzlichsten Dank; Dank Herrn Dr. Tempel für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte. Leipzig den 12. Januar 1864.

Die trauernde Witwe J. Brieser.

Innigsten Dank sagen wir Allen, welche bei dem Tode unserer geliebten Marie durch so viele Beweise aufrichtiger Theilnahme unsern großen Schmerz zu lindern, unsere bekümmerten Herzen zu trösten bemüht waren. Auch allen denen, welche bei der Beerdigung durch reichen Blumenschmuck der theuren Dahingefahrenen noch so liebevoll gedachten, den herzlichsten Dank. Leipzig, den 12. Januar 1864.

Die Familien Nothe, Gänther und Junck.

(Verspätet.) Herzlichen Dank Allen für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem künzlichem Verluste unserer guten Gatten und Vaters, Wils. Altmann, welche den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten. Insbesondere herzlichsten Dank seinem Chef, Hrn. Adolf Hoffmann und Herrn Diac. Nothe für die herrlichen Worte des Trostes am Grabe. Gott möge Sie Alle noch lange vor ähnlichen Schicksalen bewahren. Sellenhausen, den 12. Januar 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Arnheim, Kfm. a. Aken, goldne Sonne. Beddig, Kfm. a. Braunschweig, und v. Barth, Rgtsbef. a. Jicig, Bekf. des Magdeburger Bahnhofe. Behring, Kfm. a. Rugsburg, H. de Baviere. Barth jun. a. Ober-Oderwitz, Nicolaistr. 14. Berau, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 24. Beck, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum. Bruns, Kfm. a. Berlin, Stadt London. Buffée, Kfm. a. Köln, Hotel z. Kronprinz. Calpart, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie. Cohn, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Baviere. Deining, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie. Deich, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Dinkler, Kfm. a. Ilmenau, Münchner Hof. Dejesy, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. Döring, Def. a. Magdeburg, grüner Baum. Eckert, Kfm. a. Guben, Stadt London. Eble, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Feitz, Kfm. a. Mainz, Büffelhof. Flatow, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Falke, Chemiker a. Gfurt, Stadt Berlin. Fagel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Fuchs, Holzhdlr. a. Kilmershausen, z. Conna. Freudenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Günther, Kfm. a. Geln, Hotel de Russie. Gräf, Kfm. a. Bern, Stadt Berlin. Gräf, Kfm. a. Eisenach, Münchner Hof. Grotzschneider, Kfm. a. Bingen, Palmbaum. Guttmann, Kfm. a. Warschau, bl. Hornisch. Gutmann, Kfm. a. Mainz, Stadt London. Groß, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.

Gosler, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg. Heim, Kfm. a. Berlin, und Hommer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. Holzing, Mechanikus, goldner Elephant. Humpel sen., und Humpel jun., Kfste a. Pulsitz, Geism. Str. 10. Hülff, Kfm. a. Bleicherode, Palmbaum. Heyne, Schäferleidr. a. Wintersdorf, g. Sieb. Hentschel, Kfm. a. Prag, grüner Baum. Hüller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. Jäffing, Kfm. a. Chemnitz, H. zum Kronprinz. v. Kraushaar, Oberstleutn. a. Würzen, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Keller, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Russie. Kluge, Def. a. Schildau, Münchner Hof. Kraft, Privat. a. Bam. a. Hamburg, Lebe's H. g. v. Kalbe, Rgtsbef. a. Roslow, Hotel de Prusse. Lorenz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Lang, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Leichau, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg. Minna, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Meyer, Kfm. a. Hoinichen, Hotel de Baviere. Meitzner, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elephant. Müller von Berner, Fabrikdirector a. Linden, Palmbaum. Meyer, Pferdehdlr. a. Halle, goldne Sonne. Müller, Rent. a. Hannover, grüner Baum. Mallinckrodt, Kfm. a. Geldern, Hotel de Bologne. Müller, Ingen. a. Berlin, Lebe's H. g. Meinhart, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. Michel, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.

Nadel, Kfm. a. Leimbach, Ritterstraße 31. Pfachler, Dir. a. Dresden, Hotel de Baviere. v. Pöllnitz, Privatier a. Berlin, H. de Pol. v. Podewitz, Part. a. Potsdam, H. de Prusse. Roscher, Strumpfabr. a. Frau a. Stolpen, u. Rogeriath, Besf. a. Galbe a/S., Restaur. des Magdeburger Bahnhofe. Rehsch, Kfm. a. Breslau, Lebe's H. garni. v. Reuter, Kfm. a. Staudan, Stadt Hamburg. Schuer, Kfm. a. Würzen, Restaur. des Leipziger Dresdner Eisenbahn. Schaller, Kfm. a. Fürtth, Stadt Berlin. Schröder, Fabr. a. Berlin, Münchner Hof. Stothmann, Kfm. a. Düsseldorf, Palmbaum. Sauerwald, Hdlste a. Breslau, goldnes Sieb. Schlobach, Kfm. a. Rößz, und Sommerfeld, Pferdehdlr. a. Halle, g. Sonne. Sackreuter, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Bologne. Schwarz, Kfm. a. Odeßa, Hotel z. Kronprinz. Schröder, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg. Thentus, Kfm. a. Dresden, Büffelhof. Thier, Techniker a. Bernburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Unger, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Baviere. Vogt, Rgtsbef. a. Land, Restauration des Magdeburger Bahnhofe. Vallin, Kfm. a. London, Hotel de Prusse. Weirauch, Kfm. a. Grimmschau, Restaur. des Magdeburger Bahnhofe. Wolff, Fabr. a. Schleichhausen, Stadt Berlin. Zeidler, Kfm. a. Helmstedt, Palmbaum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Januar. Angel. 3 Uhr 50 Min. Berl.-Anh. C.-B. 149 1/2; Berlin-Stett. 127 1/2; Köln-Mind. 168; Oberschl. A. u. C. 146; do. B. —; Dester.-franz. 105 1/2; Thür. 120; Friedr.-Wilh.-Nordb. 56; Ludwigsh.-Verbach. —; Mainz-Ludwigshafener 120 1/4; Rheinische 94 3/4; Cosel-Oderberger —; Berlin-Potsd.-Magdeb. 180; Lombard. 138; Böhm. Westbahn 64 1/4; Doppeln-Tarnow. —; Mecklenb. 61 1/2; Dester. Nat.-Ank. 66 1/2; do. 5% Lotterie-Ank. 77 3/4; Leipz. Credit-Anst. 70 1/4; Dester. do. 75 1/4; Dessauer do. 7; Genfer do. 47 3/4; Weim. Bank-Act. 86; Gothaer Priv.-B. 89 1/2; Braunschw. do. 64; Geraer do. 91 1/4; Thür. do. 68 1/4; Nordb. do. 100 1/2; Darmst. do. 82 3/8; Preuß. do. 121 1/2; Hannov. do. 96 1/2; Dess. Landesbank 29 1/4; Disc.-Comm.-Ank. 93 3/4; Dester. Bankn. 83 1/8; Poln. do. 86 1/4; Wien österr. B. 8 Tage 83 1/2; do. do. 2 Mt. 82 3/8; Amsterdam f. S. 141 1/4; Hamburg f. S. 151 3/4; London 3 Mt. 6.18 3/8; Paris 2 Mt. 79; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.20; Petersburg 3 B. 95 1/4. Wien, 12. Januar. Amtliche Notirungen. National-Ank. 80.5; Metall. 5% 72.80; Staatsanl. von 1860 93.5; Bank-Actien 791; Dester. Credit-Act. 179.90; London 119.65; Münz-Ducaten 5.72; Silber 119.50. Börsennotirungen vom 11. d.: Metall. 4 1/2% 64.25; Nordbahn 167. —; Loose v. 1854 90.25; Dester.-franzöf. Staatsbahn 189. —; Böhm.

Westbahn 153.25; Lomb. Eisenbahn 247; Loose der Creditanst. 137.80; Hamburg 90.50; Paris 47.40. London, 11. Januar. Consols 91; 1% Span. 46 1/4; Mexic. 36 1/8; 5% Russen 92; neue Russen 88 1/2; Sardin. 85. Paris, 11. Januar. Der Verkehr auf heutiger Börse stochte. Die Rente eröffnete ziemlich flau zu 66.90, hob sich auf 66.95, machte dann 66.85 und schloß unbelebt, jedoch in ziemlich fester Haltung zur Notiz. Auch Staatsbahn sehr fest. In den übrigen Werthpapieren war das Geschäft leblos. 3% Rente 66.80; Ital. 5% Rente 69.40; Ital. neueste Ank. —; 3% Span. —; 1% da. 46 1/2; Dester. St.-Eisenb. 400.00; Credit. mob. 1030.00; Lomb. Eisenb. 522.50. Breslau, 11. Januar. Dester. Bankn. 73 1/8 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 145 B.; do. Litt. B. 133 1/8 G.

Berliner Productenbörse, 12. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd loco 50 — 58 n. D. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 3/8, Jan. 35 1/4, Jan.-Febr. 35 1/4, Frühlj. 35 3/4, Mai-Juni 36 1/2 matt. Get. 1000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfund loco 30 — 35 n. D. nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dualität bezahlt, Jan. 21 1/8 — Rüböl: loco 11 1/8, Jan. 11 1/8, Jan.-Febr. 11 1/8, Frühlj. 11 1/8, Mai-Juni 11 3/8 matt. Get. 500 Ctr. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 1/2, Januar 14 1/4, Januar-Februar 14 1/4, Frühlj. 14 1/2, Mai-Juni 15 matt. Get. 10,000 Quart. — Alles flau und lustlos.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzufenden; zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

W
No
Bege
Benutzung
nicht gefa
Den
Gefängniß
Um
quartie
geeigne
alle Miet
ihnen best
deren Ein
Jede
werden.
In
an folge
Stück hö
machender
Lei
40
Wittw
an Ort
Lei
Leip
thore vo
Berau
er erst
drohung
Beraubt
einem B
des Mä
er unter
Lei
der Prin
sind gef
jedoch n
in dem
Theil z
mit 5
7 Uhr
Die
betragt
Geschäft
sich z
Kerzte
auf 58
gedehn
gefallen